

START IN DIE MAGAZIN FÜR BAUHERREN UND MODERNISIERER BAUSAISON

ENERGIEWENDE MEISTERN

Mit Baustoff Brandes
in die Zukunft investieren 4

ZUSCHUSS STATT ZUGLUFT

Wie sich eine Wärmedämmung
staatlich fördern lässt 10

SONNENSTROM

Speichersysteme können
schrittweise wachsen 20

EINE INITIATIVE VON

Deiner Allgemeine 

 **Baustoff
Brandes**

Ideen für
Ihr Zuhause!

 **Baustoff
Brandes**
Da bau ich drauf!

 **Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie ermitteln?**

 **Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?**

Andreas Bahr – Dipl. Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken (DIA) – schätzt Ihre Immobilie marktgerecht ein und kümmert sich um den Verkauf!

Die Ermittlung des Marktwertes Ihrer Immobilie erfolgt kostenfrei bei Erteilung eines Vermarktungsauftrages!

Das Team



Andreas Bahr

- Geschäftsführer
- Immobilienmakler
- Immobilienfachwirt
- Dipl. Sachverständiger (DIA)

Gabriele Bahr

- Backoffice /
Vermarktung & Verwaltung



Sabrina Cramme

- Vermarktung & Verwaltung

Lillian Jaber

- Vermarktung & Verwaltung



Viktoria Lorenz-Nowacki

- WEG & Mietverwaltung

Vanessa Großkopf

- WEG & Mietverwaltung



Jaemi-Lee Bodenstedt

- Studentin

Simone Bahr

- Backoffice /
Vermarktung & Verwaltung



Michael Neumeyer

- Auszubildender

Neila

- Mädchen für alles



Inhaltsverzeichnis

- 4 **ENERGIEWENDE**
Mit einem Förderplan die Modernisierung starten
- 6 **KOMPETENZ VOR ORT**
Eine Umfrage zeigt: Verbraucher setzen auf das Handwerk
- 7 **SINNVOLLE INVESTITIONEN**
So lassen sich bestehende Gebäude modernisieren
- 8 **SOLARSPEICHER**
Schrittweise lässt sich immer mehr Sonnenstrom nutzen
- 10 **WÄRMEDÄMMUNG**
Energie sparen und staatliche Förderungen sichern
- 12 **LEHMBAUPRODUKTE**
Mit Claytec lässt sich der Altbaucharme erhalten
- 13 **GLASWOLLE**
Wie aus Altglas ein hervorragender Dämmstoff entsteht
- 14 **TERRASSEN**
Betonstein punktet mit Recyclingfähigkeit und Verfügbarkeit
- 16 **GARTEN**
WPC-Dielen eignen sich für eine sichere Umrandung an Pool oder Teich
- 18 **TRINKWASSER**
Leitungen aus Kupfer sind eine nachhaltige Entscheidung
- 20 **DÄCHER**
Wie sich Energie sparen und das Klima schützen lässt
- 21 **SCHIMMEL**
So lässt sich das Raumklima ins Gleichgewicht bringen
- 22 **EINBRUCHSSCHUTZ**
Schwachstellen an Fenstern und Türen vermeiden
- 23 **FENSTERPROFILE**
Die Wärme bleibt drinnen, Krach und Hitze bleiben aber draußen
- 24 **TROCKENE KELLER**
Mit Zargensystemen bleibt alles weitgehend dicht
- 28 **FENSTERTRENDS**
Matte Oberflächen unterstreichen elegante Innenausstattung
- 30 **HITZEFALLE**
Eine Wärmedämmung verbessert das Raumklima zu jeder Jahreszeit
- 31 **PFUSCH AM BAU**
Damit das Projekt nicht zur juristischen Dauerbaustelle wird
- 32 **WÄRMEPUMPE IM ALTBAU**
Fußbodenheizungen lassen sich an die Decke hängen
- 34 **NATURSTEIN IST IN**
Hochwertige Fliesen sorgen für eine zeitlose Ausstrahlung
- 36 **FLIESENVERLEGUNG**
Nachhaltig bauen und modernisieren
- 38 **GRUNDSTÜCKSSUCHE**
Was Bauinteressenten unbedingt wissen sollten
- 40 **SCHORNSTEIN MIT STAHL**
Steckverbindungen sorgen für eine einfache Montage
- 41 **SCHLANK, SCHNELL, TROCKEN**
Eine Fußbodenheizung funktioniert auch im Dachgeschoss
- 42 **LUKE STATT TÜR**
Ein neues Entree für den Keller
- 43 **WOHLFÜHLBÖDEN**
Vinyl oder Echtholz
- 44 **AUGEN AUF**
Tipps für die Hausbesichtigung
- 45 **MAXIMALER KOMFORT**
Worauf es bei Mini-Häusern ankommt
- 46 **VERMIETEN & VORSORGEN**
Einliegerwohnungen smart planen



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wer hätte das gedacht? Deutschland kann noch Winter. Hinter uns liegen einige kalte und schneereiche Wochen, doch mittlerweile ist der Frühling ins Land gezogen und lädt uns ein, in die Hände zu spucken. Denn für alle, die bauen, sanieren oder modernisieren wollen, ist es an der Zeit, richtig loszulegen und etwas Großartiges zu schaffen für die Zukunft. Ob es sich um einen Neubau handelt oder die Sanierung eines Altbaus: Vor den Eigentümern oder Bauwilligen liegt eine spannende Zeit, die sowohl kreative als auch technische Fähigkeiten erfordert.

Dabei ist es fast egal, welche Immobilie Sie im Blick haben. Ob Eigentumswohnung oder Haus, Mietobjekt samt Küche, Wohnräume, Bad, Keller oder Dachgeschoss – irgendwann ist der Zeitpunkt für eine Verjüngungskur gekommen, wenn es nicht gleich ein kompletter Neubau sein soll. Es geht vor allem um Energieeffizienz, aber auch um Design und Ästhetik.

Ein bestehendes Haus zu sanieren, ist oft umweltfreundlicher, da weniger Ressourcen verbraucht werden. Dafür könnte ein Aspekt wie der Denkmalschutz eine Rolle spielen. Wer wissen möchte, was alles zu beachten ist, der holt sich Rat bei einem Modernisierungsberater. Dieser arbeitet Hand in Hand mit Fachbetrieben, die Ihnen mit Beratung, Fachwissen und Ausführung zur Seite stehen. Wir zeigen Ihnen in diesem Bauberater-Magazin, wie sich Ihre vier Wände vom Keller bis zum Dach umgestalten lassen, wir stellen Neuheiten und Trends vor und haben Lösungen für die Klima- und Energiewende parat – im kleinen wie im großen Stil. Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt – wir wünschen allen Bau- und Modernisierungswilligen ein gutes Gelingen bei ihrem persönlichen Vorhaben und später viele schöne Momente im neuen Zuhause.

Ihre
Peiner Allgemeine Zeitung
und Baustoff Brandes

HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Magzins verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter, beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

IMPRESSUM

Herausgeber Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Peiner Allgemeine Zeitung, Werderstraße 49, 31224 Peine | **Geschäftsführung** Carsten Winkler, Lars Rehmann | **Redaktion** Birthe Kußroll-Ihle (verantwortlich) | **Verantwortlich für Anzeigen** Carsten Winkler | **Fotos** Birthe Kußroll-Ihle, 123RF, Hersteller, gemäß Bildnachweis | **Titelfoto** yacobchuk/123RF | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine



Foto: Baustoff Brandes

Immer an die Zukunft denken

MIT EINEM FÖRDERPLAN LASSEN SICH HAUS UND WOHNUNG FIT MACHEN FÜR DIE ENERGIEWENDE

Die unsichere Weltlage lässt in diesen Tagen die Energiepreise klettern. Auch Erdgas und Heizöl sind betroffen. Die steigenden Kosten machen damit mehr als deutlich, dass es höchste Eisenbahn ist, sich ans Werk zu machen und sein Haus oder die Wohnung energetisch zu sanieren. Und auch wenn diese Arbeiten auf den ersten Blick kostspielig erscheinen, sie zahlen sich aus.

Denn bei ungedämmten Wänden bleibt mehr als die Hälfte der Wärme ungenutzt. Das ist schlecht fürs

Klima und den Geldbeutel. Wie es besser geht, das wissen die Fachleute bei Baustoff Brandes – seit mehr als 125 Jahren ein erfahrener Partner, wenn es um Bauen, Sanieren und Modernisieren geht. Das Unternehmen an der Dieselstraße direkt an der A2-Ausfahrt in Peine ist stets am Puls der Zeit. Das Team macht Eigentümer und ihre Bauvorhaben fit für die Energiewende. Egal ob Neubau, Sanierung oder Renovierung: Die Experten stehen mit Beratung, Tipps und Ideen zur Seite, verfügen über eine innovative Produktpalette.

„Wir sind der Modernisierungsberater für alle Privatkunden mit Sanierungs- und Renovierungsvorhaben. Wir koordinieren den nötigen Energieberater und vermitteln die passenden Handwerksbetriebe, die sich wiederum um die Anträge auf Förderungen kümmern“, sagt Geschäftsführer Massimo La Mela.

Mario Baltrusch, Projektleiter für energetische Sanierung, ist mit seinem Team zur Stelle, wenn es darum geht, Ersparnisse und Fördermöglichkeiten zu erzielen.

Er empfiehlt zwei mögliche Abläufe für Sanierungsvorhaben, deren optimale Betreuung sowie Umsetzung. Der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) zeigt, wie sich ein Haus Schritt für Schritt modernisieren und umbauen lässt.

- Für die Energieberatung und einzelne Sanierungsmaßnahmen winken Fördergelder. Bei energetischen Sanierungsmaßnahmen ab einem Gesamtwert ab 10.000 Euro – in den nächsten 15 Jahren – lohnt sich die Erstellung eines iSFP auch finanziell. Das Beraterteam bei Baustoff Brandes holt für seine Kunden das Optimum heraus, wenn es zum Beispiel um Energieeinsparung mit neuen Fenstern und Außentüren geht. Diese Einzelmaßnahme rentiert sich ab 4500 Euro. Die Förderung für den Austausch von Fenstern und Türen beträgt 15 Prozent – kombiniert mit einem iSFP sogar 20 Prozent. Das gilt für Material und Einbau. Die jeweiligen Bruttokosten für den Antrag einer Einzelmaßnahme belaufen sich auf 399 Euro, für den iSFP – wenn gewünscht – Preis auf Anfrage.

**Alles aus einer Hand –
Alles bei Baustoff Brandes.**

**Hier geht's zur
Energieberatung**

Baustoff Brandes hilft bei der Modernisierung.

Grafik: Baustoff Brandes

Hier geht's zur
Homepage mit
Terminvereinbarung



Kosten / Nutzen für den Privatkunden

Mit iSFP				ohne iSFP			
Maßnahme	Eigenanteil			Maßnahme	Eigenanteil		
iSFP	999€			iSFP	999€		
WDVS	374€			WDVS	399€		
Fenster	199€			Fenster	199€		
Summe	1572€			Summe	598€		

Investition	Fördersatz	Förderung	Investition	Fördersatz	Förderung
4.500€	20%	900€	4.500€	15%	675€
30.000€	20%	6.000€	30.000€	15%	4.500€
60.000€	20%	12.000€	60.000€	15%	9.000€

iSFP = Individueller Sanierungsfahrplan

WDVS = Wärmedämmverbundsystem

Grafik: Baustoff Brandes

DAS ÜBERNIMMT BAUSTOFF BRANDES

Sämtliche Förderungsanträge werden vom Dienstleistungspartner (FEBIS) abgewickelt, der direkt mit den Kunden einen Vertrag eingeht. Baustoff Brandes dient als Vermittler, übernimmt die Angebotsphase, das Ausfüllen des FEBIS-Antragsformulars und die Auftragerstellung. Bestellt wird erst, wenn bei Baustoff Brandes die Bestätigung der FEBIS eingeht. Die komplett ausgefüllten Formulare

und die Auftragsbestätigung werden dann an die FEBIS gemailt: (foederservice@fe-bis.de).

Die FEBIS erstellt daraufhin einen Vertrag zwischen dem Endkunden und sich und stellt ihm eine Rechnung. Ist das Geld des Kunden bei der FEBIS eingegangen, wird der Antrag final bearbeitet – das dauert etwa vier Wochen.

Anschließend werden (zum Beispiel) die Fenster eingebaut und der Kunde informiert die FEBIS, dass die

Arbeiten abgeschlossen sind. Dann wird das Geld von der BAFA direkt an den Kunden auf dessen Girokonto überwiesen. In der Regel dauert das zwischen drei und sechs Monaten.

REGIONAL UND ETABLIERT

Baustoff Brandes ist regional ein etablierter Betrieb mit viel Erfahrung und Know-how für den Sanierungsbereich – vor allem, wenn es um Fenster, Haustüren und Innentüren geht. Für eine reibungslose

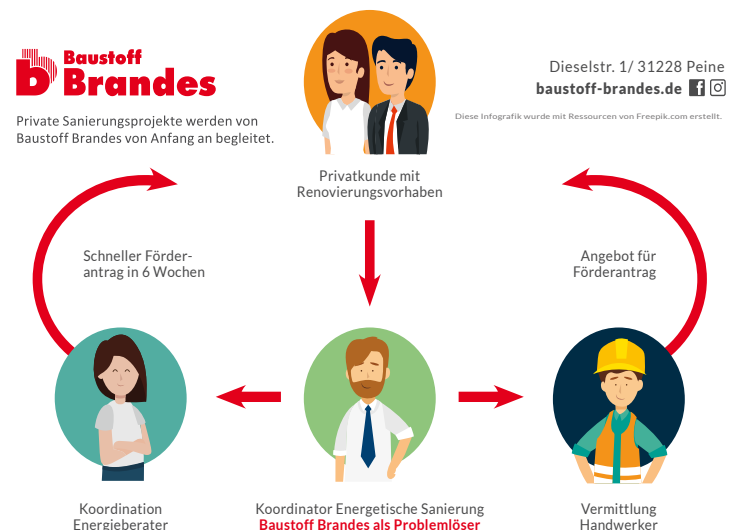
Abwicklung bietet Baustoff Brandes bei Auftragserteilung seinen kostenlosen Aufmaßservice durch geschultes Fachpersonal auf der Baustelle an.

Die Montage sowie den Austausch übernehmen Tischlereimeisterbetriebe, mit denen Baustoff Brandes teilweise schon mehr als 20 Jahre zusammenarbeitet. Auch in und nach der Bauabwicklungsphase ist das Brandes-Team jederzeit für die Kunden erreichbar und gewährt somit eine akkurate Baubetreuung.

Fördermittelauskunftsrechner
INDIVIDUELLE FÖRDERMÖGLICHKEITEN
ENTDECKEN



Energiesparrechner
EINSPARPOTENZIALE BERECHNEN



Das Handwerk macht's

UMFRAGE: VERBRAUCHER VERTRAUEN AUF WÄRMEPUMPE VOM FACHMANN VOR ORT

Eine klare Mehrheit von 61 Prozent der Menschen in Deutschland würde die bestehende Heizung am liebsten durch eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage ersetzen. Der wichtigste Ansprechpartner für den Heizungstausch ist dabei das Fachhandwerk vor Ort: Annähernd drei Viertel der Verbraucher vertrauen bei der Beratung und Realisierung den lokalen Experten. Zu diesen Ergebnissen kommt die Umfrage „Energie-Trendmonitor“ des Haus-technikherstellers Stiebel Eltron.

WÄRMEPUMPE UND PHOTOVOLTAIK

Gerade wenn es um die clevere Kombination einer Wärmepumpe mit Photovoltaik (PV) zur Stromgewinnung geht, empfiehlt sich die Planung aus einer Hand. So ist nicht nur eine reibungslose Umsetzung der Modernisierung gewährleistet – sondern anschließend auch ein effektives Zusammenspiel aller Komponenten. „Die Kommunikation zwischen der PV-Anlage, einem eventuellen Stromspeicher und allen angeschlossenen Verbrauchern wie

der Wärmepumpe, dem Haushalt und der Wallbox ist wichtig, um die Effizienz des Systems zu optimieren“, erklärt Frank Röder, Leiter der Planungsabteilung des Unternehmens. Er empfiehlt daher ein Komplettangebot für Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage inklusive Energie-Management-System, das die Komponenten intelligent aufeinander abstimmt: „So zieht man den größten wirtschaftlichen Nutzen

aus der neuen Haustechnik“, weiß der Experte. Auf Wunsch können weitere intelligente Verbraucher berücksichtigt werden, etwa die Waschmaschine, der Trockner oder der Geschirrspüler.

ANGEBOTE ONLINE KONFIGURIEREN

Für eine erste eigene Planung, die anschließend vom lokalen Fach-

handwerk angeboten und in die Tat umgesetzt wird, bietet etwa Stiebel Eltron einen Online-Konfigurator an. So finden Hauseigentümer nicht nur in wenigen Minuten die für das eigene Gebäude passende Heizungsanlage, sondern auch eine geeignete PV-Anlage nebst Stromspeicher und Wallbox. Mit dem Frage-Antwort-Tool unter www.stiebel-eltron.de/komplettangebot gelangt man schnell zu einem Resultat. Wenige Daten reichen aus, zum Beispiel die Größe und das Alter des Eigenheims, Dachfläche und -ausrichtung sowie, wenn bekannt, die bisher für die alte Heizung benötigte Öl- oder Gasmenge. Anschließend folgt ein Angebot von einem Fachhandwerker vor Ort: Er ist Vertragspartner, wird die Anlage installieren und steht danach weiterhin für alle Fragen zur Verfügung, so Frank Röder weiter: „Im Gegensatz zu Installationstrupps, die ganz Deutschland bereisen, ist der lokale SHK- oder Elektrofachhandwerker auch nach der Installation und Inbetriebnahme vor Ort präsent und kann im Bedarfsfall Fragen beantworten, die Anlage warten und bei eventuellen Problemen weiterhelfen.“ (DJD)



Alte Heizung raus, moderne Wärmepumpe rein: Dieser Umstieg zahlt sich gleich mehrfach aus.

Foto: DJD/Stiebel Eltron

Erdarbeiten

- Baugrubenaushub/ Kiesplatten
- Bagger-/Abbrucharbeiten
- Zisternen, Regen- und Schmutzwasserleitungen

Kies + Sand

- Körnung 2 – 8 / 8 – 16 / 16 – 32 / 32 x
- Sand 0/1 (Fugen- und Spielsand)
 - Mauer- und Estrichkies
 - Kies 0/2 – Mutterboden (gesiebt)
 - Steine für Teichanlagen
 - Findlinge
 - Splitt/Natursplitt und Mineral-/ Naturmineralgemisch

Baggerarbeiten

- Container (5 – 27 m³)
- Bauschutt/Boden/Beton
 - Holz, Strauchwerk, Bau-/ Sperrmüll

Abbruch

Familienunternehmen seit 1964

Maik
CONTAINERDIENST

Albertini
ERDBAU GmbH & Co. KG

Waltersbadweg 4
31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 84 82
Fax: 0 51 76 / 75 04

albertini-erdbau@t-online.de
www.albertini-erdbau.de

Bestandsgebäude neu gedacht

SINNVOLLE INVESTITIONEN FÜR PRIVATE EIGENHEIME NICHT AUF EWIG VERSCHIEBEN

Gut 60 Prozent des Wohngebäudebestands wurden vor dem Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung 1978 errichtet – und ein großer Teil der Gebäude ist noch nicht nach heutigen Maßstäben energetisch modernisiert. Zudem sinkt die Sanierungsquote – zuletzt lag sie laut Bundesbaublatt bei mageren 0,69 Prozent im Jahr 2024. Das ist viel zu wenig, um die europäischen Klimaziele zu erreichen.

Als Hemmnisse bei den Investitionen in das Eigenheim oder die Eigentumswohnung sieht Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB), neben steigenden Kosten und der allgemeinen Verunsicherung durch die internationalen Krisen auch die unklare Situation bei den Förderungen. Er rät dennoch, Modernisierungen nicht auf unbestimmte Zeit zu verschieben, sondern gezielt zu ermitteln, was in der eigenen Immobilie möglich und sinnvoll ist.

POTENZIALE IM EIGENEN HAUS ERKENNEN

Die Antwort auf diese Frage ist individuell verschieden und hängt von



Richtig geplant, lohnt sich eine energetische Modernisierung des Eigenheims auch bei ungünstigen Rahmenbedingungen.

Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Fotomax

Faktoren wie Gebäudealter, Baustanz und finanziellen Möglichkeiten ab. Eine professionelle Energieberatung durch einen zertifizierten Energieeffizienzexperten hilft, den Überblick zu gewinnen.

Unabhängige Bauherrenberater analysieren den Ist-Zustand des Gebäudes und können einen maßgeschneiderten Sanierungsfahrplan erstellen, der das verfügbare Budget berücksichtigt

und einen mittel- bis langfristigen Planungshorizont beinhaltet. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Informationen und die Adressen von Energieexperten in ganz Deutschland.

MEHR ALS NUR DIE HEIZUNG

Bei der energetischen Sanierung denken viele Hausbesitzer zunächst an die Wärmeerzeugung, die laut Heizungs-

gesetz bis 2045 klimaneutral werden soll. Parallel sind aber auch der Dämmstandard sowie der Zustand von Fenstern und Türen zu berücksichtigen. Denn in einem schlecht gedämmten Haus kann die beste Heiztechnik keine optimalen Ergebnisse bringen.

Es lohnt sich daher in vielen Fällen, in denen eine vorhandene Heizung noch weiter betrieben werden kann, zunächst Verbesserungen am Gebäude vorzunehmen und die Heizanlage erst später in Angriff zu nehmen.

Auch weiterhin können Fördergelder für die Finanzierung in Anspruch genommen werden. Denn es gibt nach wie vor attraktive Programme für Heizungsaustausch, energetische Teil- oder Komplettmodernisierungen oder steuerliche Förderungen.

Sparen lässt sich auch durch die Kombination sowieso fälliger Maßnahmen mit energetischen Verbesserungen, etwa wenn man eine Fassadenrenovierung mit einer Wärmedämmung verbindet. Auch hier hilft ein Bauherrenberater dabei, den Überblick zu behalten und die richtigen finanziellen Entscheidungen zu treffen. (DJD)

Jankowski
Vermessungsbüro

Unsere Leistungen für Ihr Bauvorhaben

- Lagepläne
- Grenzanzeigen Ihres Grundstücks
- Bestandspläne
- Kartenauszüge
- Absteckungen von Gebäuden und Achsen
- und vieles mehr

Kontakt

Dipl.-Ing. Tobias Jankowski
Zugelassen für alle Vermessungsleistungen
in Niedersachsen

Luisenstraße 18 · 31224 Peine
Telefon 05171 - 905280-0
www.vermessung-jankowski.de



Eine zentrale Steuereinheit verbindet mehrere modulare Solarspeichersysteme miteinander und speist den Solarstrom gebündelt ins Haus ein.

Klein starten – und schrittweise wachsen

MEHRERE SOLARSPEICHERSYSTEME LASSEN SICH FÜR MEHR POWER ZUSAMMENSCHALTEN

Die durchschnittlichen Stromkosten für Privathaushalte in Deutschland sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten enorm gestiegen. Die größten Preissprünge gab es in den Jahren 2022 und 2023, seitdem hat sich der Preis auf einem hohen Niveau stabilisiert. Immer mehr Haushalte wollen sich mit Photovoltaik-Dachanlagen zum

einen unabhängiger vom Strompreis und von Energieversorgern machen, und zum anderen wollen sie damit zur Energiewende beitragen. Eine Komplettanlage auf dem Dach mit großem Speicher muss man sich als Hausbesitzer aber erst einmal leis-

ten können. Die Alternative sowohl für Eigentümer wie für Mieter sind sogenannte Balkonkraftwerke, also kleinere Anlagen mit einem kompakten Speicher, die selbst installiert werden können und nicht viel Platz benötigen.

Ist das Power Dock erst installiert, kann man verschiedene Solarspeichersysteme daran anschließen.





Die Installation des Power Docks kann von jedem zertifizierten Elektriker durchgeführt werden.
(3) Fotos: DJD/Anker Solix

BALKONKRAFTWERKE LASSEN SICH BÜNDELN

Der Boom dieser leicht zu installierenden Mini-Solaranlagen ist ungebroschen. 2024 hat sich ihre Zahl in etwa verdoppelt, insgesamt dürfte es nach Schätzungen des Bundes-

verbands Solarwirtschaft (BSW) mittlerweile mehr als eine Million Balkonkraftwerke geben. Sie stoßen aber in der Praxis schnell an ihre Grenzen, wenn der Stromverbrauch im Haushalt hoch ist – etwa, weil nicht nur Spülmaschine und Waschmaschine, sondern auch das E-Auto

oder eine Wärmepumpe möglichst mit eigenem Solarstrom versorgt werden sollen. Wer mit einem Balkonkraftwerk Gefallen am selbst erzeugten Strom gefunden hat, möchte aber natürlich nicht das bereits gekaufte Equipment wieder komplett austauschen. Die Lösung kann sein, mehrere kleine Balkonkraftwerke einfach zusammenzuschließen. So kann mehr Solarenergie gespeichert werden und die Anlagen amortisieren sich viel schneller. Von Anker Solix etwa, einem führenden Anbieter für Stecksolarspeicher, gibt es dafür mit dem Power Dock nun eine zentrale Steuereinheit. Sie verbindet mehrere Solarspeichersysteme – auch Solarbanks genannt – miteinander und speist den Solarstrom gebündelt ins Haus ein. Mehr Informationen gibt es unter www.ankersolix.com/de. Die

entscheidenden Vorteile für Nutzer: Flexibilität und Kosteneinsparung.

MODULAR ERWEITERBAR UND ZUKUNFTSSICHER

Das Multisystem inklusive Power Dock erlaubt die Nutzung von bis zu vier Solarbänken mit einer Einspeiseleistung von bis zu 4,8 Kilowatt. Weil das Multisystem offen konzipiert ist, lässt es sich um zusätzliche Stromspeicher oder Solarmodule individuell und kostenschonend erweitern und ist damit absolut zukunftssicher. Am meisten profitieren Familien mit einem mittleren Strombedarf von etwa 3.000 bis 10.000 Kilowattstunden. Je nach Auslegung kann sich die Investition in ein solches System bereits nach wenigen Jahren durch eingesparte Stromkosten rechnen. (DJD)

Hans Talarczak

Inh. J. Rust
Installateur- und Heizungsbaumeister

Sanitäre Installationen • Heizungstechnik
Wartung / Service • Solartechnik

Hans-Marburger-Straße 6 • 31224 Peine
Telefon 0 51 71/1 74 46 • Telefax 0 51 71/64 92



ELEKTROTECHNIK
GmbH & Co. KG

Daniel Süper
GESCHÄFTSFÜHRER

► KUNDENDIENST
► PHOTOVOLTAIK
► E-CHECK

► NEU/ALTBAUTEN
► GERÄTE E-Check

@ WWW.D-S-ELEKTROTECHNIK.DE
INFO@D-S-ELEKTROTECHNIK.DE
Hildesheimer Straße 38, 31226 Peine

TEL. 0 51 71/54 09 086
FAX 0 51 71/54 05 067
MOBIL 0151/27 05 27 41



Die Heizkosten spürbar eindämmen: Eine Fassadendämmung lohnt sich dauerhaft – und wird zudem finanziell weiterhin gefördert.

Foto: DJD/IVH/Getty Images/yunava1

Zuschuss statt Zugluft

MIT EINER WÄRMEDÄMMUNG ENERGIEKOSTEN SPAREN UND STAATLICHE FÖRDERUNG SICHERN

Die Energiekosten bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Somit zahlt sich jede Investition, die den Heizenergieverbrauch im Zuhause deutlich senkt, umso schneller aus. Den ersten empfehlenswerten Schritt bildet im Altbau meist die Dämmung der Gebäudehülle. Wenn über die Fassade weniger Wärme nach außen verloren geht, muss weniger nachgeheizt werden, der Energiebedarf geht dauerhaft zurück.

Eine gute Nachricht für Eigentümer älterer Gebäude: Staatliche Zuschüsse für Verbesserungen der Energieeffizienz von Wohngebäuden sind weiterhin möglich.

WEGE ZUR STAATLICHEN UNTERSTÜTZUNG

Unangenehm klamme Räume trotz voll aufgedrehter Heizung und störende Zugluft sind deutliche Signale dafür, dass

sich das Zuhause energetisch nicht mehr auf der Höhe der Zeit befindet. Energieberater sind die richtigen Ansprechpartner, um den Status quo zu ermitteln und einen individuellen Sanierungsfahrplan zu erstellen. Ebenso können sie zu den möglichen staatlichen Förderungen – ob als direkter Zuschuss oder in Form steuerlicher Vorteile – informieren.

„Über die Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG) sind

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen möglich“, sagt Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung beim Industrieverband Hartschaum. „Der Grundfördersatz beträgt 15 Prozent. Wenn ein Energieberater einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellt, kommt ein fünfprozentiger Bonus hinzu.“ Die zweite Option besteht nach Paragraph 35c Einkommensteuergesetz: Verteilt auf drei Jahre werden insgesamt 20 Prozent der Investition



Foto: kzenon/123RF



Foto: alphspirit/123RF

in eine bessere Energieeffizienz über die fälligen Steuerzahlungen erstattet. Der maximal mögliche Zuschuss beträgt 40.000 Euro.

PASSENDER DÄMMSTOFF FÜR EFFIZIENZ

Wichtig zu beachten ist, dass der Antrag prinzipiell vor Beginn der Modernisierung gestellt werden muss. Für die Planung und fachgerechte Ausführung bieten sich erfahrene Handwerksbetriebe vor Ort an. Sie können die Effizienz und Langlebigkeit der Dämmung gewährleisten. Ebenso wichtig ist die Wahl des geeigneten Materials.

Bereits seit vielen Jahrzehnten bewährt sich etwa expandiertes Polystyrol (EPS), auch bekannt als Styropor, als kostengünstige, hochwirksame und langlebige Gebäudedämmung. Die hohe Effizienz und die Recyclingfähigkeit nach vielen Jahrzehnten der Nutzung unterstreichen die Nachhaltigkeit des Baustoffs.

Neben der eingesparten Energie macht sich eine energetische Modernisierung ebenso durch ein besseres Raumklima und mehr Wohnkomfort bezahlt, hinzu kommt meist eine langfristige Wertsteigerung der Immobilie.

Unter www.ivh.de etwa gibt es mehr Informationen zu dem Material und zu möglichen Zuschüssen. (DJD)



Eine energetische Modernisierung senkt die Heizkosten, verbessert die Wohnqualität und trägt langfristig zu einer Wertsteigerung der Immobilie bei.

Foto: DJD/IVH/PantherMedia/katdom



RoBi
ROHRREINIGUNG
24 Stunden erreichbar

Ihr umweltfreundlicher Spezialist für die Abfluss-, Rohr- und Kanalreinigung

Mitglied in der Handwerkskammer Braunschweig

Beseitigung von Verstopfungen in Haushalt, Gewerbe und Industrie

Tel.: 0 53 72-97 86 44

Roberto Z. Orzechowski
Am Alten Hof 9, 31234 Edemissen
mail@robi-rr.de
www.robi-rohrreinigung.de

Gutschein über 25,- €
für den ersten Auftrag bei RoBi Rohrreinigung
keine Barauszahlung möglich!



BAU+ENERGIEBERATUNG
Olaf Brokate Dipl. Ing.(FH)
Ährenweg 14, 31228 Peine
Tel.: 0 51 71 / 292 11 0 Fax: 0 51 71 / 292 11 1

Ihr Partner für:

- individuelle & ganzheitliche Energiekonzepte
- Energieberatung Mittelstand & Nichtwohngebäude
- BAFA – Vor Ort Beratung für Wohngebäude
- DENA Energieausweise (Wohn & Nichtwohngebäude)
- Energiemanagement ISO 50001 / Auditor DIN EN 16247

 Gebietet nach dem Standard.
Effizienzhaus-Experte.

www.beb-brokate.de

Sanieren ohne schlaflose Nächte

MIT LEHMBAUPRODUKTEN VON CLAYTEC LÄSST SICH DER ALTBAUCHARME ERHALTEN

Ein Altbau hat Charme – aber bei der Sanierung manchmal auch seine Tücken. Gerade wenn die Fassade erhalten bleiben soll, können Feuchtmanagement und effiziente Wärmedämmung für Kopfzerbrechen beim Bauherrn sorgen. Genau hier spielen die Lehmbauprodukte von ClayTec ihre Stärken aus.

Sowohl bei Neubauten als auch in der Bestandssanierung erlebt Lehm

als Baustoff aktuell eine wahre Renaissance. Kein Wunder: Herausragende Sorptionseigenschaften und Wärmeleitfähigkeit, natürliche Kühlung im Sommer, gesunde Raumluft und einfache Handhabung machen Lehm zum Alleskönner, gerade bei DIY-Sanierungen. Die modernen Lehmputze, Lehmsteinmauerwerke, Trockenbauplatten und Innendämmsysteme vom Marktführer ClayTec sind dabei industriell hergestellt, genormt und jahrzehntelang mit

höchsten Qualitätsansprüchen erprobt und weiterentwickelt worden. Für die Altbau-Sanierung empfehlen wir das ökologische ClayTec-System aus HFD-Innendämmplatte und Lehmputzen: Es kann hohe Feuchtigkeitsmengen absorbieren und Oberflächenkondensat dank der kapillaren Porenstruktur des Putzes sofort verteilen – oder dafür sorgen, dass dieses Kondensat erst gar nicht entsteht. Für sorgenfreies Sanieren und behagliches Wohnen – ein Leben lang.



ClayTec-HFD-Innendämmung angeklebt.



Reihenhaus Düsseldorf Altstadt.

(3) Fotos: pixxio



EXPERTEN-TIPP

*Thorsten Kirchmann,
Fachberater Hochbau/Putze
bei Baustoff Brandes*

Lehm ist eines der ältesten Baumaterialien der Menschheit und hat bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Er hat nicht nur eine lange Lebensdauer und lässt sich bei fachgerechtem Rückbau vollständig recyceln, sondern kann auch sehr gut mit anderen ökologischen Baustoffen kombiniert werden.

Einige der Eigenschaften ökologischer Materialien ergänzen sich in einigen Fällen sogar. Ein Beispiel dafür ist die Kombination von Lehm und Holz.

Lehm schützt das Holz vor Feuchtigkeit und verhindert dadurch die Verrottung und die Entstehung von Schimmel. In einem Haus in Holz-Lehmbauweise profitieren Sie von einem stabilen, gesunden Raumklima und angenehmer Wärmespeicherung.

Ein weitere Kombination ist Lehm und Schilfrohr als Putzträger. Besonders bei Denkmalgeschützten Altbauten wird diese Verbindung für Sanierungsarbeiten eingesetzt.



Lässt sich schnell und sicher verarbeiten:
Unkaschierter Mineralwolle-Klemmfilz für die
Dämmung von Dach, Decke sowie Konstruktionen
des Holzbaus.

Foto: Climowool

MIT GLASWOLLE ZUM ERFOLG

SO ENTSTEHT AUS MEHR ALS 50 PROZENT ALTGLAS
EIN HERRVORRAGENDER DÄMMSTOFF

Als Mineralfaser-Dämmstoff gehört Glaswolle zu den am häufigsten eingesetzten Dämmmaterialien in Europa. Schon in der Produktion setzt das Unternehmen Climowool auf nachhaltige Ressourcen-Nutzung: Außer den aus der Glasindustrie bekannten Bestandteilen Quarzsand, Soda und Kalkstein stecken mehr als 50 Prozent Altglas in den Rollen. Alle Materialien werden bei Temperaturen zwischen 1.300 und 1.500 Grad Celsius eingeschmolzen und zu Faser-Bahnen unterschiedlicher Dicke und Dichte gesponnen.

Dem Dämmstoff gibt climawool dann ein spezielles Bindemittel zu, um die Formstabilität zu gewährleisten. „Anschließend wird die Mineralwolle

im Heißluftstrom ausgehärtet, wobei flüchtige Bestandteile entfernt werden. So entsteht mit der Climowool-Glaswolle ein leicht zu verarbeitender, vielseitig einsetzbarer Dämmstoff“, beschreibt der Hersteller den Prozess.

DAS WERK STEHT IN BERNBURG

Dessen Glaswolle-Werk in Bernburg ist eines der modernsten in Europa. Dort produziert das Unternehmen sein Sortiment. Dank einer neuartigen Bindemittel-Rezeptur frei von Formaldehyd und der modernen Maschinengeneration, die besonders lange Fasern erzeugt, ist Climowool so formstabil und klemmstark, garantiert mit den hervorragenden

Dämmeigenschaften zuverlässigen Wärme-, Schall- und Brandschutz – ob bei Neubau oder Sanierung, ob Steildach oder Geschossdecke, ob Wand oder Fassade.

Je nach Anwendung kombiniert, bilden die einzelnen Komponenten eine luft- und winddichte Gebäudehülle bei optimalem Feuchteschutz. So lässt sich der Energieverbrauch auf Dauer deutlich senken. Climowool-Glaswolle lässt sich nicht nur komfortabel, schnell und sicher verarbeiten. Mit einer neuen Bindemittel-Rezeptur frei von Formaldehyd setzt Climowool auch vorausschauend einen Qualitätsstandard: Climowool-Glaswolle ist jetzt noch umweltfreundlicher, verträglicher und nachhaltiger als bisher.



EXPERTEN-TIPP

Tobias Macke,
Teamleiter Trockenbau
bei Baustoff Brandes

Wenn das Dachgeschoss nicht ausgebaut werden soll, sollte dennoch die oberste Geschossdecke gedämmt werden. Dies ist eine effektive Maßnahme, um Energie einzusparen und dem Wärmeverlust über das Dach entgegenzuwirken. Für solche Fälle empfehle ich einen Dämmfilz oder einen Klemmfilz. Diese Dämmstoffe können ganz einfach auf dem Dachboden ausgerollt werden.

Alle Climowool-Produkte werden regelmäßig von unabhängigen Instituten auf Qualität, Materialeigenschaften und Nachhaltigkeit getestet und sind nach deutschen und europäischen Baunormen zertifiziert.

tubag

ESP Einkehrsand Polybonded

Der Einkehrsand für die ungebundene Bauweise

Ramm Bauunternehmen GmbH

Umbau- und Sanierungsarbeiten
Fliesen- und Putzarbeiten
An- und Ausbauten

Olaf Ramm
Geschäftsführer

Rehkamp 3 · 31226 Peine
Telefon: 05171 - 988577 · Fax: 05171 - 988576
Mobil: 0171 - 6051492

E-Mail: info@ramm-bau-peine.de · www.ramm-bau-peine.de

Terrassenbeläge auf dem Prüfstand

BETONSTEIN PUNKTET MIT RECYCLINGFÄHIGKEIT UND REGIONALER VERFÜGBARKEIT

Mit zeitloser Optik und klaren Linien setzen Betonplatten moderne Akzente im Außenbereich.

Foto: DJD/betonstein.org/Nüdling

Optik, Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit, Preis: Bei der Wahl des Bodenbelags für

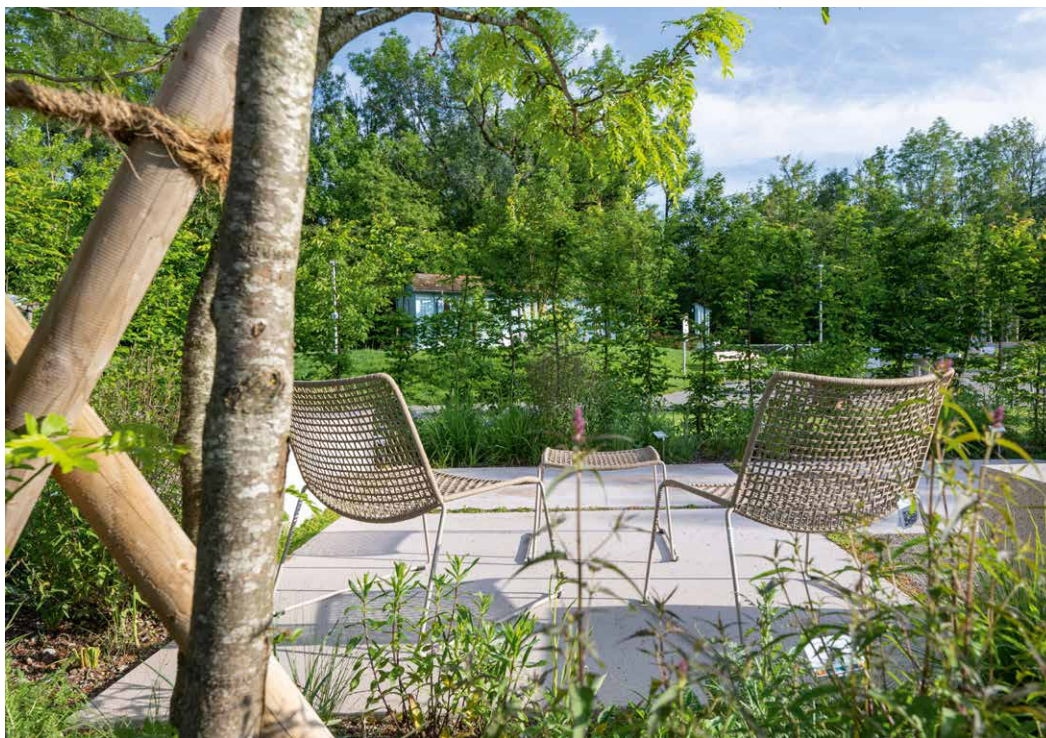
Terrassen und Außenflächen spielen zahlreiche Faktoren eine Rolle. Zudem interessieren sich viele Haus-

eigentümer auch für die ökologischen Eigenschaften der verschiedenen Materialien. Wie energieintensiv

ist die Herstellung, woher stammen die Ausgangsprodukte, lässt sich der Baustoff später recyceln? Diesen und weiteren Fragen geht eine vergleichende Ökobilanzstudie verschiedener Terrassenaufbauten auf den Grund – und kommt dabei zu erheblichen Unterschieden zwischen den gängigen Materialien.

VON DER PRODUKTION BIS ZUM RECYCLING

Die Ausgangssituation war für alle untersuchten Materialien identisch: Als Referenzgröße diente eine 17,5 Quadratmeter große Fläche – eine typische Dimension für Terrassen an Einfamilienhäusern. Die Experten der LifeCycle Competence GmbH nahmen in ihrer vom Betonverband Straße, Landschaft, Garten e. V. (SLG) beauftragten Ökobilanzstudie sechs gängige Materialien unter die Lupe: Betonwerksteinplatten, Naturwerksteinplatten, keramische Fliesen, Holzdielen, Wood-Plastic-Composites



Betonplatten fügen sich harmonisch in das Gartengrün ein und bilden eine ruhige, klare Basis.

Foto: DJD/betonstein.org/Olaf Kühl

(WPC) sowie Thermowood-Dielen. Die Analyse bezieht sich auf den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung und umfasst auch Transportwege, Wiederverwertbarkeit sowie die Recyclingfähigkeit.

Dabei zeigt sich, dass Terrassenbeläge aus Betonstein in ungebundener Bauweise in fast allen untersuchten Kategorien besonders vorteilhaft abschneiden. Sie lassen sich nahezu vollständig wiederverwerten oder erneut verlegen. Die Recyclingquote von fast 100 Prozent spart Primärressourcen ein und gleicht die Aufwendungen in der Herstellung über die Nutzungszeit hinweg aus.

KURZE TRANSPORTWEGE SPAREN EMISSIONEN

Ein weiterer Vorteil sind die vergleichsweise kurzen Wege: Betonprodukte werden zumeist in einem Umkreis von rund 100 Kilometern

produziert und transportiert. Dadurch entstehen deutlich geringere Transportemissionen als etwa bei Naturstein, der häufig aus China importiert wird, oder Holz aus Skandinavien. Bei Verbundmaterialien wiederum ist zu beachten, dass eine sortenreine Trennung am Ende der Lebensdauer nur schwer möglich ist. Unter www.betonstein.org gibt es mehr Informationen zur Ökobilanzstudie des Betonverbandes SLG. Hier finden sich sowohl eine Kurzversion als auch die Komplettfassung „Vergleichende Ökobilanz – Bericht/Terrassenaufbauten mit unterschiedlichen Deckschichten“ (Fassung Juli 2025) zum Download.

Neben der Umweltverträglichkeit weisen Terrassenbeläge aus Betonwerkstein weitere positive Eigenschaften auf. Dazu zählen etwa die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die Pflegeleichtigkeit und die lange Haltbarkeit des Belages. (DJD)



Robust, pflegeleicht und formstabil: Beton ist ideal für stark genutzte Terrassenflächen.

Foto: DJD/betonstein.org/Olaf Kühl

Haben Sie Fragen zu Ihrem Grundstück? Wollen Sie bauen?

Für die erforderlichen Vermessungen stehe ich Ihnen jederzeit mit bekannter Kompetenz zur Verfügung.

Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. Matthias Gäbler



Vermessung

Werderstraße 22, 31224 Peine
Telefon: 05171 / 29 48 23 1
Telefax: 05171 / 29 48 24 4

www.vermessung-in-peine.de

Beratung, Vermessungen aller Art, Lagepläne, Gutachten u.v.m.



BENCKENDORF
BAUUNTERNEHMUNG

(05171) 767276
info@benckendorf.de
www.benckendorf.de

**IHRE BETONTANKSTELLE
IN PEINE.**



AUCH SAMSTAGS GEÖFFNET!

**Erd- und
Kanalbau**

**Straßen- und
Industriebau**

**Abbruch-
arbeiten**

**IHR BAUUNTERNEHMEN
FÜR DIE REGION**



Mehr Informationen über die Betontankstelle hier





Harmonisch in die Gartenlandschaft eingebettet: Die Wege aus WPC-Dielen schaffen einen stilvollen Übergang zum Wasser.

Fotos (4): DJD/NaturinForm/Felix Meyer

Natürlich, elegant und sicher: Das Wasser stilvoll umranden

WPC-DIELEN SORGEN FÜR TRITTSICHERHEIT AN POOL UND GARTENTEICH



WPC-Dielen in warmer Holzoptik sorgen rund um den Pool für ein modernes Ambiente und trittsicheren Komfort. Foto: DJD/NaturinForm/Andreas Keller

Es gal, ob gefliester Swimmingpool, Natur- oder Schwimmteich: Wasserflächen prägen die Gestaltung eines Gartens deutlich. Wer Sitzplätze oder Laufwege in unmittelbarer Nähe plant, sollte Materialien

wählen, die dauerhaft, feuchtigkeitsbeständig und trittfest sind – schließlich soll das nasse Vergnügen nicht in einer unfreiwilligen Rutschpartie enden oder nach nur einer Saison qualitativ minderwertig aussehen.



Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG



- Gartengestaltung, Garten- & Pflasterarbeiten
- Baumfällung, Strauch- & Heckenschnitt, Rollrasen
- Regen- & Schmutzwasserleitungsarbeiten
- Zaun- und Gabionenbau
- Terrassenbau aus Stein, Keramik, Holz, WPC
- Platten- und Naturstein-, Mauer- und Trockenmauerarbeiten
- Sand, Kies & Erdarbeiten
- Hauseingänge, Podeste neu gestalten

Glasing



Garten Dienstleistungen

📍 Bohlstraße 15
31234 Edemissen - Alvesse
☎ 0175-1521988

- Hecke schneiden & entsorgen
- Rasen mähen & vertikutieren
 - Abfuhr von Grünschnitt & Strauchwerk
- Anfuhr v. Holzhackschnitzeln
 - Sturmholz Aufarbeitung
 - Brennholz (saisonbedingt)
 - Strauchschnitt
 - Gartenpflege
 - Winterdienst
 - u. v. m.

Gashi Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG · Schäferstr. 1 · 31224 Peine

Tel.: 05171/9400176 · www.gashi-peine.de



STRAPAZIERFÄHIG UND OHNE SPLITTERBILDUNG

Bewährt haben sich dafür unter anderem Dielen aus dem Holzverbundwerkstoff WPC. Die Abkürzung steht für Wood Polymer Composite. In der Herstellung werden Holzfasern mit thermoplastischem Kunststoff verbunden, der sich wie eine schützende Ummantelung um die Fasern legt.

Optisch erinnert WPC stark an klassische Holzdielen, ist jedoch pflegeleichter und weniger anfällig für Feuchtigkeit – ein Vorteil in direkter Wassernähe. Auch Barfußläufer profitieren, denn anders als bei reinem Holz

bilden sich bei WPC keine Splitter, an denen man sich verletzen kann.

Wichtig ist zudem eine gute Trittsicherheit. Diese hängt nicht nur von einer hohen Rutschhemmklasse ab, sondern auch von der Oberflächenstruktur. Dielen mit einer fein strukturierten, rillenarmen Oberfläche ermöglichen einen besseren Wasserablauf und damit eine sicherere Begehbarkeit. Anbieter wie Naturinform führen verschiedene Serien in unterschiedlichen Farben. Die Oberflächen der Dielen werden im Produktionsprozess aufgeraut, häufig sind sie zudem UV-geschützt. Durch Witterungseinflüsse kann sich

mit der Zeit eine natürliche Patina bilden, die das Material zusätzlich vor dem Ausbleichen schützt. Wer einen Pool umrandet, sollte außerdem darauf achten, dass die gewählten Dielen chlor- und salzwasserbeständig sind.

HILFE FÜR DIE SELBSTVERLEGUNG

Bei der Eigenverlegung von WPC-Dielen ist es sinnvoll, auf ein abgestimmtes System aus Dielen und Unterkonstruktion zu achten. Informationen zur Verarbeitung stellen viele Hersteller online bereit. Unter www.naturinform.de etwa finden Heimwerkerinnen und

Heimwerker einen kostenlosen Online-Ratgeber mit anschaulichen Montageanleitungen sowie einen Terrassen-Konfigurator, mit dem sich die benötigte Materialmenge auch für Teich- oder Poolumrandungen berechnen lässt.

Für umweltbewusste Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer kann zudem relevant sein, ob der Holzanteil der Dielen PEFC-zertifiziert ist. Das Siegel steht für nachhaltige Waldbewirtschaftung und Waldschutz. Ebenfalls von Bedeutung ist, ob Hersteller die eigenen Dielen bei einem späteren Rückbau zurücknehmen und einem Recyclingprozess zuführen. Das spart Ressourcen. (DJD)



TOP_SERVICE

...aus bewährter Hand
für unsere Lieblingskunden

Jetzt W-LAN und Internetanschluss optimieren

Kostenloses Angebot bis Ende Mai 2026



Fachbetrieb für
Informationstechnik
Kaufberatung & Installation
Reparatur & Wartungsservice

 Glasfaser
 Sat-Anlagen
 Smart-Home

Für eine Welt, in der Technik Spaß macht!

 Empfang
 Computer
 Bild & Ton
 Sicherheit

info@topservicetechnik.de · www.topservicetechnik.de
Tel.: 05171 72 444 · Werkstatt: Hesebergweg 45 · 31228 Peine
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Herb GmbH - Ein Partner von:



Greenbase
Natur trifft Technik



HERB
Garten · Forst · Technik

Rasenmähen war gestern!



www.herb-peine.de

HERB – Ihr Spezialist für Mähroboter in der Region!
Wir führen folgende Marken: Husqvarna, Kress, Sunseeker und Segway.

Ihr Gartengeräte-Fachhändler in Peine!
Ob Heckenschere oder Vertikutierer mit Akku oder ohne. Schaufeln, Harken, Gartenscheren und auch alles für die Gartenbewässerung. Bei uns nden Sie alles, was das Gärtnerherz höher schlagen lässt.

Wir führen Kehrmaschinen von Haaga und Sauger von Starmix



HERB GmbH | Woltofer Straße 101 | 31224 Peine | Tel. 05171-9409710 | info@herb-peine.de

Sicherheit für unser Trinkwasser

KUPFER IM HAUS – EINE NACHHALTIGE ENTSCHEIDUNG MIT WEITBLICK

Die Wasserleitungen in unseren Häusern sehen wir nicht, aber wir verlassen uns jeden Tag auf sie. Beim Duschen, Kochen oder Händewaschen soll das Wasser einfach fließen – hygienisch, zuverlässig und störungsfrei. Wer beim Hausbau oder der Modernisierung auf ein Trinkwassersystem aus Kupferrohren setzt, investiert in Sicherheit, Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit.

HYGIENISCH SAUBER BIS ZUM LETZTEN HAHN

Kupfer hat sich seit Jahrzehnten in der Trinkwasserinstallation bewährt, vor allem wegen seiner hygienischen Eigenschaften. Das Metall wirkt auf natürliche Weise keimhemmend und sorgt dafür, dass die hohe Wasserqualität, die deutsche Wasserwerke zum Hauswasseranschluss liefern, auch bis zur Armatur erhalten bleibt. Kupferrohre sind diffusionsdicht und lassen keine Fremdstoffe in die Leitung, was bei nicht metallischen Materialien nicht immer gewährleistet ist. So bleibt das Trinkwasser in Küche, Bad oder Dusche zuverlässig geschützt und hygienisch einwandfrei. Ganz auf Nummer sicher geht, wer auf gütegeprüfte Kupferrohre achtet. Diese werden regelmäßig nach anerkannten Standards überwacht und garantieren höchste Qualität bei Material und Verarbeitung. Auf www.guete-kupferrohr.de finden Bauherren und Modernisierer weitere Informationen, unter www.kupfer.de gibt es zusätzlich allgemeine Infos.

Wasser ist unser wertvollstes Lebensmittel. Kupferleitungen sorgen dafür, dass es einwandfrei bei uns ankommt.

Foto: DJD/Deutsches Kupferinstitut/shutterstock



Hygienisch einwandfrei und ohne Störungen soll das Wasser bei uns zu Hause aus dem Hahn kommen. Kupferrohre geben dafür jahrzehntelange Sicherheit.

Foto: DJD/Kupferverband/Canva

LANGLEBIG, NACHHALTIG UND FLEXIBEL

In der Hausinstallation sind die Rohre extrem langlebig und widerstandsfähig. Kupfer zeigt sich unbeeindruckt von hohen Temperaturen und Druckschwankungen und ist gegenüber chemischen Einflüssen ausgesprochen

resistent. Wer auf das rote Metall setzt, entscheidet sich damit für ein nahezu wartungsfreies System, das problemlos mehrere Generationen überdauern kann. Kupferrohre lassen sich mit verschiedenen Verbindungstechniken verarbeiten – Löten, Pressen, Klemmen – und sind herstellernabhängig verfügbar. Das bedeutet: Jeder

Fachinstallateur kann problemlos damit arbeiten. Im Gegensatz dazu setzen manche anderen Systeme auf proprietäre, herstellergebundene Lösungen.

Bei Wartungsarbeiten oder Erweiterungen viele Jahre später kann das zum Problem werden, etwa wenn eine Verbindungstechnik nicht mehr

verfügbar ist oder spezielle Ersatzteile fehlen. Kupfer bleibt flexibel und zukunftssicher – selbst wenn die Installation irgendwann einmal ganz oder teilweise rückgebaut wird. Denn der Werkstoff ist zu 100 Prozent recycelbar, ohne Qualitätsverlust. Das ist ein starkes Argument für alle, die nachhaltig bauen oder sanieren möchten. (DJD)

GLÜCK AUF KÜCHEN



Unsere Leidenschaft. Ihre Traumküche!

IHREN UNVERBINDLICHEN PLANUNGSTERMIN
RESERVIEREN UNTER:



Folgen Sie uns!  

Dieselstraße 2 • 31228 Peine Stederdorf
Tel.: 05171 / 505 770 • www.glueck-auf.com

Ein Familienunternehmen mit hauseigenen Monteuren,
die Ihre Küchenräume Realität werden lassen!

Dachflächen clever nutzen

ENERGIE SPAREN, KLIMA SCHÜTZEN UND DIE WOHNQUALITÄT STEIGERN

Ein Dach schützt nicht nur vor Wind und Wetter. Immer mehr Hausbesitzer erkennen, dass sich die oberste Gebäudehülle aktiv für Klimaschutz, Energieeffizienz und mehr Wohnkomfort einsetzen lässt. Ob Photovoltaik-Anlage, Dachbegrünung oder beides: Wer das Potenzial des Daches ausschöpft, steigert nicht nur den Wert seiner Immobilie, sondern profitiert auch von handfesten Vorteilen im Alltag. Solaranlagen erzeugen klimafreundlichen Strom und entlasten damit dauerhaft die Haushaltskasse. Begrünte Dächer leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag: Sie speichern Regenwasser, fördern die Artenvielfalt und verbessern das Mikroklima. In heißen Sommern wirken sie wie eine natürliche Klimaanlage, im Winter bieten sie zusätzlichen Wärmeschutz. Gerade in dicht bebauten Städten schaffen sie kleine grüne Inseln, die Mensch und Umwelt gleichermaßen zugutekommen. Doch beide bringen zusätzliches Gewicht aufs Dach und „belasten“ die Dachkonstruktion – eine Tatsache, die bei Planung oder Sanierung unbedingt berücksichtigt werden sollte.

ZUSÄTZLICHE LASTEN BEACHTEN

Ob Solarpaneele oder Begrünung, beide Nutzungen des Dachs bringen



Gründächer können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bei ihrem Aufbau muss auch das zusätzliche Gewicht beachtet werden, das sie auf das Dach bringen.

Foto: DJD/Puren/Optigrün international AG

zusätzliches Gewicht aufs Haus. Entscheidend ist ein durchdachter Dachaufbau. Neben der statischen Tragfähigkeit der Dachkonstruktion spielt vor allem die Wahl des Dämmstoffs eine Rolle. Hier können leichte Materialien einen entscheidenden Unterschied machen. Polyurethan-Hartschaum (PU) beispielsweise verbindet eine hohe Dämmleistung mit sehr geringem Gewicht. Das ermöglicht schlanke Dachaufbauten, was gerade bei Sanierungen mit begren-

tem Platzangebot von Vorteil ist. Auf seiner Website www.puren.com bietet der Hersteller Puren einen Überblick über die technischen Eigenschaften und Planungshilfen sowie einen kostenlosen Dämmratgeber für Bauherren und Sanierer.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN EFFIZIENT NUTZEN

Die Investition in eine effiziente Dämmung und eine intelligente Dach-

nutzung wird durch verschiedene staatliche Programme unterstützt.

Förderungen für energetische Modernisierungen gibt es etwa über die KfW-Bank und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). PV-Anlagen werden durch die KfW sowie regionale und kommunale Programme unterstützt. Und für Gründächer gibt es eine Vielzahl regionaler Initiativen, vor allem auf Ebene der Kommunen. (DJD)



Bei der Planung einer PV-Anlage muss die statische Belastbarkeit des Dachs beachtet werden. Soll zugleich die Dachdämmung verbessert werden, sind leichtgewichtige Hochleistungsdämmungen aus Polyurethan-Hartschaum eine gute Wahl.

Fotos (2): DJD/Puren



Entlastung für die Haushaltskasse, Belastung für die Dachstatik: Der Dachaufbau muss bei der Planung einer PV-Anlage mit berücksichtigt werden.

Das Raumklima ins Gleichgewicht bringen

SCHLUSS MIT SCHIMMEL: TIPPS FÜR EINE LANGFRISTIG WIRKSAME SANIERUNG

Gesundheitsgefährdender Schimmel im Zuhause ist keine Seltenheit. Marktstudien gehen davon aus, dass bundesweit gut jede zehnte Wohnung betroffen ist – besonders häufig breiten sich die Schimmelpilze in Bädern, Küchen und Schlafzimmern aus. Denn Auslöser für den Befall ist fast immer zu viel Feuchtigkeit. Trifft warme, feuchte Raumluft auf kalte Wandflächen, bildet sich Kondensat – ein idealer Nährboden für Schimmelpilze. Problematisch ist, dass sich Schimmelsporen über die Raumluft verbreiten und Beschwerden wie Allergien und Atemwegserkrankungen begünstigen können.

SCHIMMEL VON GRUND AUF VERHINDERN

Ein regelmäßiges Lüften und bedarfsgerechtes Heizen helfen vorbeugend. Doch wenn sich bereits Schimmel eingenistet hat, reichen diese Maßnahmen nicht mehr aus. Auch ein simples Überstreichen oder eine Behandlung von befallenen Flächen mit üblichen Mitteln löst das Schimmelproblem meist nicht dauerhaft – sondern versteckt es im ungünstigsten Fall lediglich unter einer Farbschicht. Um im Interesse einer gesunden, unbelasteten Raumluft auf Nummer sicher zu gehen, sollten rechtzeitig Fachleute aus dem Malerhandwerk hinzugezo-



Studien zeigen, dass gut jede zehnte Wohnung in Deutschland von Schimmel betroffen ist. Foto: DJD/SÜDWEST Lacke + Farben/Getty Images/Epiximages

gen werden. Die Profis können den Befall analysieren und geeignete, gründliche Maßnahmen wie das Klimakomfortsystem von Südwest vorschlagen. Das Herzstück des Systems bilden mineralische Perlitplatten, die

wie ein Puffer wirken: Sie nehmen überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft auf, speichern sie sicher und geben sie zeitverzögert wieder ab. So stabilisiert sich das Innenraumklima, und die Schimmelgefahr sinkt deut-

lich. Das System kommt ohne Biozide aus und setzt auf diffusionsoffene, alkalische Materialien. Bei Malerfachbetrieben vor Ort oder etwa unter www.suedwest.de gibt es weitere Informationen.

FÜR MODERNISIERUNG UND NEUBAU

Um nicht nur die Symptome, sondern die Ursachen gezielt zu bekämpfen, kommt es auf ein professionelles Vorgehen an: Nach der fachgerechten Entfernung des Schimmels mit Reinigungs- und Grundierungsprodukten wie etwa dem ThixGrund, eine universelle Grundierung, werden die Perlitplatten montiert, anschließend folgen atmungsaktive Putze, Spachtelmassen und geeignete Anstriche. In der Praxis spielt das System seine Stärken sowohl in der Sanierung als auch in der Prävention aus. Typische Einsatzorte sind Außenwände im Schlafzimmer, Deckenbereiche im Bad oder stark genutzte Küchen. Auch im Neubau kann das mineralische Feuchtigkeitsmanagement helfen, anfängliche Baufeuchte schneller zu regulieren und ein ausgeglichenes Innenraumklima sicherzustellen. Zusätzlich zur Anti-Schimmel-Wirkung ermöglicht der mineralische Aufbau vielfältige Möglichkeiten, die Wände ganz nach eigenen Wünschen gestalten zu lassen. (DJD)



DORF'S ACKER 4
31234 EDEMISSEN OT OELERSE
TELEFON 05177 - 1452
MOBIL 0172 - 8091545
DDMGUSE@T-ONLINE.DE



DACHDECKERMEISTER CARSTEN HOFFMANN

HOFFMANN

DACHTECHNIK



Infos unter 05172-934665

STEILDÄCHER · DACHABDICHTUNGEN · SCHORNSTEINSANIERUNGEN
WANDVERKLEIDUNGEN · BAUKLEMPNEREI · DACHBEGRÜNNUNGEN
BAUWERKSABDICHTUNGEN · SOLARANLAGEN · BLITZSCHUTZ
 LAHWEG 4 · 31241 ILSEDE · FON 05172-934665 · FAX 05172-6017

Das Ende der Schwachstellen

BESCHLÄGE, GRIFFE, FENSTERGLAS: SO LÄSST SICH DER EINBRUCHSSCHUTZ VERBESSERN

Wenn es um den Einbruchschutz geht, sind die Terrassentüren und die Fenster die größten Schwachstellen am Haus. Aber mit gezielten Maßnahmen lässt sich den Einbrechern, die stets unter großem Zeitdruck vorgehen, das Leben schwer machen. Denn jede Sekunde erhöht das Risiko, gefasst zu werden. Je länger es dauert, umso eher geben Einbrecher auf. Umlaufende einbruchhemmende Fensterbeschläge, abschließbare Fenstergriffe mit Sperrmechanismen und Sicherheitsisolierverglasung hindern Täter effektiv am Eindringen in Ihr Haus.

EINBRUCHSSCHUTZ BEI FENSTERN

Sicherheitsbeschläge sind zu empfehlen, die einen Einbruch zwecklos machen. Wirksame Eckverriegelungen sowie allseitige Beschläge mit Pilzkopfverriegelungen und Sicherheitsschließblechen am Rahmen sind aus hartem Stahl gefertigt. Der Pilzkopf hinterkrallt beim Schließen das Sicherheitsschließblech.

Sicherheitsgriffe: Im abgeschlossenen Zustand ist die Betätigung des Sicherheitsgriffes nicht möglich und

daher ein Öffnen des Fensters bei zerstörtem Glas per Durchgreifen nach innen ausgeschlossen. Zusätzlich widersteht der abschließbare Griff einer Kräfteinwirkung von 100 Nm.

Anbohrschutz: Aus gehärtetem Stahlblech gefertigt, wird der Anbohrschutz hinter dem Getriebe fixiert. Diese Maßnahme verhindert beim Durchbohren des Flügels von außen den direkten Zugriff mit Einbruchwerkzeug auf das Getriebe des Fensterbeschlags.

Sicherheitsisolierverglasung: Verbund-sicherheitsglas (VSG) besteht aus einzelnen Glasscheiben, die mit einer zähelastischen, transparenten Folie verklebt werden. Dieser Aufbau verhindert, dass von außen eine Durchgreiföffnung geschaffen werden kann. Im Unterschied zu gewöhnlichem Glas zerbricht Verbundsicherheitsglas (VSG) nicht vollständig. Das erschwert Einbrechern das Eindringen in Ihr Haus.

SO SEHEN DIE SICHERHEITSKLASSEN AUS

■ **Sicherheit 1: Grundsicherung** – Gehört bei all unseren Fenstern bereits zur Standardausstattung:

vier Stahlschließbleche und Pilzkopfverriegelungen, Sicherheitskipplager aus Stahl, Zuschlagsicherung und Drehhemmung

■ **Sicherheit 2: erhöhte Grundsicherung**

Alle Verriegelungspunkte mit Stahlschließblech und Pilzkopfverriegelung, Sicherheitskipplager aus Stahl, Zuschlagsicherung und Drehhemmung, Anbohrschutz

■ **Geprüfte Sicherheit nach RC 1 N:**

Vier Stahlschließbleche und Pilzkopfverriegelungen, Sicherheitskipplager aus Stahl, Zuschlagsicherung und Drehhemmung, Anbohrschutz, Griff: abschließbar, Widerstand 100 Nm, jede Verglasung ist zugelassen

■ **Geprüfte Sicherheit nach RC 2 N/RC 2:**

Alle Verriegelungspunkte mit Stahlschließblech und Pilzkopfverriegelung, Sicherheitskipplager aus Stahl, Zuschlagsicherung und Drehhemmung, Anbohrschutz, Falzluftbegrenzungen, Griff: abschließbar, Widerstand 100 Nm, Isolierverglasung verklebt, jede Verglasung ist zugelassen (RC 2 = Ausstattung wie RC 2 N + Sicherheitsisolierverglasung P4A (Standard: Ug-Wert = 1,1 W/m²K))

■ **Geprüfte Sicherheit nach RC 3:**

Alle Verriegelungspunkte mit Stahlschließblech und Pilzkopfverriegelung, Sicherheitskipplager aus Stahl, Zuschlagsicherung und Drehhemmung, Anbohrschutz, Falzluftbegrenzungen, Griff: abschließbar, Widerstand 100 Nm, Sicherheitsisolierverglasung P5A (Standard: Ug-Wert = 1,1 W/m²K), Isolierverglasung verklebt



EXPERTEN-TIPP

*Kai Lorenz,
Spartenleiter Bauelement bei
Baustoff Brandes*

Nicht einsehbare Terrassentüren und Fenster sind die größten Schwachstellen eines Hauses. Einbrecher arbeiten unter hohem Zeitdruck. Jede Sekunde, die Sie ihnen entziehen, erhöht die Chance, dass sie aufgeben. Daher empfehlen wir für diese Fensterelemente einen geprüften Einbruchschutz nach RC2. Diese Klasse verfügt nicht nur über stahlharte Sicherheitsbeschläge, abschließbare Sicherheitsgriffe, einen Anbohrschutz und Sicherheitsisolierverglasung, sondern noch um Falzluftbegrenzungen zur Reduzierung von Hebelwirkungen und eine verklebte Isolierverglasung für zusätzlichen Einbruchs- und Wärmeschutz.

Damit fordert ein geprüftes RC2-Sicherheitsfenster einen deutlich höheren Zeitaufwand bei Einbrechern als die Grundsicherung, was die Chance zur Aufgabe des Einbruchsversuchs erhöht, und bleibt gleichzeitig energieeffizient. Einbruchhemmende Sicherheitsverglasungen lassen sich darüber hinaus auch mit weiteren Funktionsgläsern zum Schall- und Sonnenschutz kombinieren.

Welche Widerstandsklasse wo einsetzen?

■ RC 1 N ■ RC 2 N ■ ab RC 2

RC 1 N
Für schwer zugängliche Fenster, das heißt erhöhter Einbau ohne vorgelagerte Standflächen (zum Beispiel Balkon).

RC 2 N
Für einsehbare Fenster, wenn kein Angriff auf das Glas zu erwarten ist.

ab RC 2
Für nicht einsehbare Fenster im Erdgeschoss, Souterrain- und Kellerfenster sowie Balkontüren und Haustüren.

Grafik: WIRUS®



Foto: WIRUS®

Auf das Profil und das Glas kommt es an

DIE RICHTIGEN FENSTER LASSEN NICHT NUR DIE WÄRME NICHT RAUS, SONDERN SCHÜTZEN AUCH VOR LÄRM UND SONNE

Bei der Auswahl der richtigen Fenster steht der Wärmeschutz ganz oben auf der Prioritätenliste vieler Interessenten. Durch hervorragende Dämmeigenschaften der Profilsysteme erfüllen WIRUS-Fenster bereits in der Kombination mit Wärmeschutzstandardglas sehr hohe Ansprüche an den

Wärmeschutz. Diese Grundausstattung kann mit Hochwärmeschutzglas und Sonderzubehör für das Plus an Energieeffizienz weiter ausgebaut werden. Es ist immer die richtige Kombination aus Profil und Glas, wenn es darum geht, keine Kompromisse in Bezug auf Behaglichkeit und Energieeinsparung einzugehen.

Mit Dreifach-Hochwärmeschutzglas bleibt die Kälte draußen. Auch bei frostigen Außentemperaturen bleiben die Oberflächen des Dreifach-Hochwärmeschutzglases auf der Raumseite angenehm warm und kühlen Ihre Wohnung nicht aus. Selbst bei großen Fensterflächen sowie Hebeschiebetüren lassen sich

Heizkosten sparen, die Energiebilanz des Hauses verbessern und ein gutes Wohnklima erzielen.

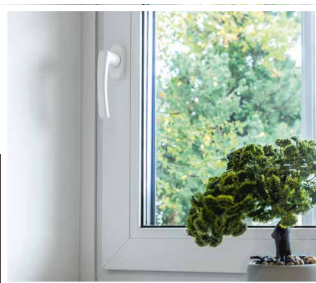
Sonnenschutzglas sorgt an heißen Sommertagen für angenehm kühle und dennoch helle Innenräume, denn Farbneutralität und Lichtdurchlässigkeit der Gläser sind heute meilenweit vom Verdunkelungseffekt der ersten Versionen aus den 60er-Jahren entfernt.

Schallschutzglas reduziert störende Außengeräusche wie beispielsweise Straßenlärm auf ein Minimum. Schallschutzverglasungen lassen sich zudem mit anderen Funktionsgläsern wie Wärmeschutz- oder Sicherheitsglas kombinieren. Auch in stark lärmbelasteten Lagen lassen sich so großzügige Fensterflächen realisieren.

Wer mehr wissen möchte, findet bei Baustoff Brandes das geschulte Fachpersonal in der Abteilung. Eine individuelle und detaillierte Beratung lässt sich bequem unter Telefon (05171) 7009470 oder über das Terminvergabesystem auf der Homepage www.baustoff-brandes.de vereinbaren.

energieeffizient. sicher. barrierefrei.


WIRUS[®]
FENSTER



Fenster, Schiebetüren, Haustüren und Nebeneingangstüren aus Kunststoff und aus Aluminium.

WIRUS Fenster GmbH & Co. KG · Westenholzer Straße 98 · 33397 Rietberg-Mastholte

XXL | DIE IDEE, DIE UNS TRÄGT: 100% QUALITÄT UND 100% SERVICE.



www.wirus-fenster.de



Foto: Robert Kneschke

Für dauerhaft trockene Keller

MIT ZARGENFENSTERSYSTEMEN BEKOMMEN SIE DIE RÄUME EINFACH DICHT

Starkregen, Überflutungen und Hochwasser nehmen spürbar zu. Gerade für Gebäude in der Nähe von Flüssen und Bächen bedeutet das: Kellerbereiche müssen heute mehr leisten als je zuvor – denn eindringendes Wasser führt schnell zu hohen Sanierungskosten, langen Trocknungszeiten und dauerhafter Wertminderung. Mit MEATHERMO AQUA, MEATHERMO AQUA PLUS und MEATHERMO AQUA mit Festverglasung bietet der Hersteller MEA zuverlässige und wasserdichte Zargenfenstersysteme für hochwasserangepasstes Bauen.

Das Unternehmen ist ein Kellerexperte mit über 135 Jahren Erfahrung. Dessen Systeme schützen dauerhaft vor eindringendem Wasser und sorgen zugleich für einen trockenen und warmen Keller – mit starker Dämmleistung und hoher Sicherheit.

MEATHERMO AQUA und MEATHERMO AQUA PLUS bieten geprüfte Hochwasserdichtheit bis zu einem Wasserpegel von mindestens 1,30 Metern sowie Hochwasserbeständigkeit bis mindestens 1,50 Meter. MEATHERMO AQUA mit Festverglasung erreicht sogar geprüfte Hochwasserdichtheit bis mindestens 2,50 Meter – wasserdicht bedeutet dabei kein Wassereintritt zur Innenseite innerhalb von 24 Stunden; hochwasserbeständig heißt, dass

weniger als 240 Liter Wasser innerhalb von 24 Stunden eintreten.

Die Zargenfenster MEATHERMO AQUA und AQUA PLUS werden inklusive vormontierter Flügel angeliefert und lassen sich dadurch einfach und schnell montieren – das spart Zeit, reduziert Fehlerquellen und sorgt für saubere Ergebnisse. Mit dem optional erhältlichen Perimeter-Abdeckrahmen für die Außenseite entfällt die Nacharbeit auch beim Einsatz einer Perimeterdämmung. Das System mit 82 Millimeter Bautiefe ist geeignet für Wandstärken von 20 bis 46,5 Zentimetern.

Ein umlaufender Dichtflansch bei MEATHERMO AQUA PLUS sorgt für eine zuverlässige, sichere Verbindung zur Wand – entschei-

dend für die langfristige Dichtheit. Die umlaufende Mehrfachverriegelung (Sicherheitsbeschlag) erhöht die Druckaufnahmekapazität und unterstützt den Schutz auch bei extremen Belastungen.

MEHR SICHERHEIT – AUCH GEGEN EINBRUCH

Die MEATHERMO-AQUA-Systeme bieten zudem einen geprüften Einbruchschutz der Widerstandsklasse RC2. Dank hochwertiger dreifach Verglasung überzeugt MEATHERMO AQUA auch energetisch und erfüllt die Anforderungen der EnEV 2016 – und übertrifft diese sogar.

Wer heute baut, muss weiterdenken. Die MEATHERMO-AQUA-Produktfamilie schützt Keller zuverlässig vor Wasser, reduziert Folgerisiken und spart gleichzeitig wertvolle Zeit auf der Baustelle. Das Ergebnis ist eine langlebige, sichere Lösung – für Gebäude, die auch bei extremen Wetterlagen bestehen.



Foto: MEA

Bei uns: Baufinanzierungen von über 150 Banken.



Vergleichen können Sie auch mit uns!

Wir finden für Sie die beste Baufinanzierung – inklusive ausgezeichneter Sparkassenberatung.

Mehr Infos unter:
sparkasse-hgp.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.





Foto: halfpoint/123RF

WEIL'S UM IHR ZUHAUSE GEHT:

Ihr Traum, unser Service

Idyllisch im Grünen oder zentral in der Stadt, frei stehendes Haus oder Eigentumswohnung – der Traum von den eigenen vier Wänden sieht für jeden anders aus. Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine unterstützt dabei, diesen Wohntraum zu verwirklichen. Mit speziell ausgebildeten Fachleuten vor Ort in Peine und einem breiten Portfolio an Leistungen macht die Sparkasse Ihnen den Weg zur eigenen Immobilie einfach, transparent und persönlich. Die Sparkasse begleitet Sie bei allen Schritten – vom Kauf oder Verkauf über die Finanzierung und Modernisierung bis hin zur Versicherung und Verwaltung.

FINANZIERUNG – DAS BESTE AUS ÜBER 150 BANKEN

Eine Baufinanzierung ist häufig die wichtigste finanzielle Entscheidung im Leben. Bei der Sparkasse müssen Sie sich nicht zwischen Ihrer Hausbank und einem Mitbewerber entscheiden.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine prüft nicht nur das eigene Produktportfolio, sondern vergleicht es mit den Top-Konditionen von mehr als 150 weiteren Banken. So erhalten Sie eine umfassende Übersicht über alle verfügbaren Baufinanzierungen und können die für Sie optimale Lösung

wählen – unabhängig davon, ob das Produkt von der Sparkasse stammt oder nicht.

Die Beratung ist dabei völlig unabhängig: In einer Zeit, in der das Vertrauen in die Finanzbranche immer wieder auf die Probe gestellt wird, ist diese neutrale und transparente Vorgehensweise ein wichtiger Baustein für Kundenzufriedenheit und -vertrauen.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Persönliche oder digitale Beratung durch erfahrene Fachleute

- Schnelle Finanzierungszusage im Rahmen der S-Baufinanzierung
- Direkter Abschluss bei anderen Banken möglich, ohne Umwege
- Auswahl aus dem umfassenden Leistungsangebot der Sparkasse und den Top-Angeboten von über 150 weiteren Banken
- Finanzierung bis zu 100 Prozent der Bau- beziehungsweise Kaufkosten
- Garantierter Festzins bis zur vollständigen Rückzahlung
- Flexible Laufzeiten und Tilgungsoptionen, die sich an Ihren individuellen Bedürfnissen orientieren

Das Ergebnis: immer die beste Baufinanzierung für Sparkassenkunden.

SO VERSICHERN SIE IHRE IMMOBILIE OPTIMAL

Die Sparkasse unterstützt Sie nicht nur beim Kauf oder Verkauf Ihrer Traumimmobilie – sie begleitet auch dabei, das neue Zuhause für die Bauphase optimal abzusichern. So können Sie beruhigt in Ihr neues Kapitel starten – sicher, transparent und sorgenfrei.

DIE FEUERVERSICHERUNG FÜR DEN ROHBAU

Ein Feuer am Rohbau und den Baumaterialien kann den Baufortschritt empfindlich stören. Eine Wohngebäudeversicherung bietet Versicherungsschutz gegen Feuerschäden ab dem ersten Spatenstich sowie gegen Schäden durch Sturm, Hagel und Starkregen, sobald das Gebäude fachgerecht geschlossen ist.

BAUHERREN-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Als Bauherrin oder Bauherr haben Sie die Verantwortung dafür, dass niemand auf der Baustelle zu Schaden kommt. Verletzen Sie die gesetzlichen Vorgaben und kommt dadurch jemand zu Schaden, können Sie haftbar gemacht werden. Die Bauherren-Haftpflichtversicherung übernimmt Schadenersatzforderungen rund um den Eigenheimbau.

DIE BAULEISTUNGSVERSICHERUNG

Ein Schaden am Rohbau kann die gesamte Finanzierung bedrohen. Deshalb gehört eine Bauleistungsversicherung zur „Grundausstattung“ für jedes Bauvorhaben. Sie deckt unvorhersehbare Schäden ab, die während der Bauzeit auftreten.

BAUEN IN EIGENER REGIE

Wenn Sie beim Bau Ihres Hauses auch selbst Hand anlegen, erhöht sich Ihr Haftungsrisiko. Dieses können Sie im Rahmen der Bauherren-Haftpflichtversicherung durch den Zusatz „Bauen in eigener Regie“ absichern.

MAKLERSERVICE – IHR WEG ZUR TRAUMIMMOBILIE

Sie haben Ihre Wunschimmobilie noch nicht gefunden? Nach einem eingehenden Analysegespräch stellt Ihnen die Sparkasse eine Auswahl passender Objekte aus ihrem vielfältigen Angebot zusammen. Sie können auch selbst auf der Sparkassen-Homepage oder per App nach dem Traumhaus suchen, sich aussagekräftige Exposés und Fotos ansehen und Besichtigungstermine vereinbaren.

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Die Sparkasse kennt potenzielle Käufer und unterstützt Sie dabei, einen

optimalen Preis zu erzielen. Mit dem Preisfinder ermitteln Sie innerhalb weniger Minuten kostenlos den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie. Alle von der Sparkasse vermittelten Käufer sind bonitätsgeprüft, sodass Sie sicher sein können, dass der Kaufpreis tatsächlich gezahlt wird. Der Makler begleitet Sie von der Ermittlung des Marktwerts bis zum Notartermin.

ENERGETISCH UND ALTERSGERECHT MODERNISIEREN

Renovieren, modernisieren oder sanieren – das steigert nicht nur den Wert einer Immobilie, sondern macht sie auch zukunftssicher. Mit einer energiebewussten Modernisierung können Sie langfristig erhebliche Kosten einsparen, weil die Energiekosten in den kommenden Jahren weiter steigen werden. Gleichzeitig sorgt ein altersgerechter Umbau für mehr Barrierefreiheit und erhöht die Lebensqualität im eigenen Zuhause.

RUNDUM-SCHUTZ FÜR IHR ZUHAUSE

Ob Sie zur Miete wohnen oder Eigentümer sind – Ihr Zuhause ist ein wertvolles Gut, das vor vielfältigen Risiken geschützt werden muss. Wasserschäden, Sturmschäden, Blitzeinschlag oder Einbruch sind nur einige der Gefahren, die Ihr

Heim bedrohen können. Mit einem individuell zugeschnittenen Versicherungspaket sind Sie optimal abgesichert.

COCKPIT IMMOBILIE – IHR DIGITALER BEGLEITER

Das Cockpit Immobilie ist die zentrale, digitale Plattform der Sparkasse für alle Belange rund um Ihre Immobilie. Hier haben Sie jederzeit Zugriff auf ein umfangreiches Werkzeugset, das bei Planung, Organisation und Finanzierung hilft. Im Cockpit Immobilie können Sie die aktuelle Wertentwicklung Ihrer Immobilie verfolgen, verschiedene Finanzierungsoptionen vergleichen und bei Bedarf kostenpflichtige Services wie Makler- oder Handwerkerunterstützung buchen.

Die Plattform bietet zudem praktische Funktionen wie einen Dokumenten-Manager, in dem alle wichtigen Unterlagen (Kaufverträge, Finanzierungsunterlagen, Versicherungsnachweise) sicher abgelegt und jederzeit abgerufen werden können. Ein integrierter Kalender erinnert an wichtige Termine – zum Beispiel an die Fälligkeit von Zinsanpassungen oder an anstehende Wartungsarbeiten. Das Cockpit Immobilie unterstützt dabei, Ihr Zuhause nicht nur zu besitzen, sondern aktiv zu managen – effizient, transparent und jederzeit verfügbar.



Für das Wohnen im eigenen Haus gibt es viele Finanzierungsmöglichkeiten.

Foto: saiarlawka/123RF



Natürliches Licht und dezente Fensterrahmen sorgen für ein angenehmes Raumgefühl.

Matte Oberflächen liegen bei Fenstern im Trend

DER DEZENTE LOOK UNTERSTREICHT EINE ELEGANTE INNENAUSSTATTUNG

In der Architektur und im Interior Design setzen matte Oberflächen zunehmend Akzente. Sie wirken ruhig, zurückhaltend und zugleich modern. Bei Möbeln, Küchenfronten,

Armaturen oder Fensterrahmen dämpfen sie visuelle Reize und vermeiden harte Lichtreflexe. Besonders im Fensterbau hat sich der matte Look mittlerweile fest etabliert.

Nicht glänzende Fensterprofile lassen das Licht weicher erscheinen, was insbesondere in großzügigen Räumen und offenen Wohnbereichen von Vorteil ist. Da sie Licht nicht reflektieren,

kommen Materialien und Farben besonders klar zur Geltung – ein Vorteil, der gerade bei modernen Fassadenkonzepten gefragt ist. So entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das



Struck Recycling-Hof OHG

- Wir machen Ihren Schrott zu Geld -

- Schrott & Metalle
- Abbruch und Demontage
- Wertstoffe
- Containerdienst

Auch bei uns: Gold- und Silberankauf mit modernster Röntgentechnik zu börsenorientierten Tageshöchstpreisen!

☎ 05171-6375
Woltorfer Str. 72
31224 Peine
www.struck-recycling.de

EHRlich. SAUBER. KONSTANT.

PROPANGASSTATION



MASKOS GmbH Allianz

Kfz-Werkstatt
Fahrzeugvermietung: Pkw, Lkw, Bus, Anhänger, Abschleppen und Bergen

KIPPANHÄNGER

Abschlepp- und Vermietungs-service

Abschlepp- und Pannendienstleister gesucht!

Ihr Beauftragter der Versicherungen

ASSISTANCE PARTNER

Wilhelm-Rausch-Str. 9 · 31228 Peine
Telefon (0 51 71) 36 66 · mail@autohaus-maskos.de



Moderne matte Beschichtungen sind widerstandsfähig, UV-stabil und überraschend unempfindlich gegenüber Fingerabdrücken. Foto: DJD/REHAU Industries

sich nahtlos in verschiedenste Baukonzepte einfügt und eine wertige, zeitlose Wirkung erzielt.

EDLE OPTIK UND FUNKTIONALE ASPEKTE

Auch funktionale Aspekte zählen: Moderne matte Beschichtungen sind widerstandsfähig, UV-stabil und überraschend unempfindlich gegenüber Fingerabdrücken. Moderne Beschichtungen verbinden die extreme

Mattheit mit hoher Widerstandsfähigkeit. Optisch erinnert die Materialoberfläche an pulverbeschichtetes Aluminium.

Die Profile sind zudem unempfindlich gegenüber Kratzern und Verschmutzungen. Staub oder Fingerabdrücke lassen sich leicht entfernen. Auch chemische Einflüsse oder hohe Temperaturen können der Beschichtung kaum etwas anhaben. Innovative Technologien tragen beispielsweise



Großflächige Verglasungen mit matten Profilen prägen die moderne Architektur. (2) Fotos: DJD/Rehau

dazu bei, dass sich die Fenster weniger schnell aufheizen. Das ist nicht nur im Sommer angenehm, sondern kann auch die Lebensdauer der Profile verlängern.

Matte Oberflächen bei Fensterprofilen passen zu den unterschiedlichsten Fassadenmaterialien und eröffnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Die Farbpalette reicht von Weiß über Grautöne bis hin zu Tiefschwarz. Damit lassen sich sowohl puristische

Neubauten als auch stilvolle Sanierungen optisch aufwerten.

Farblich abgestimmte Fensterprofile schaffen fließende Übergänge zwischen Innen- und Außenraum und unterstützen so das harmonische Zusammenspiel von Fassade, Bodenbelägen, Wandfarben und Einrichtung. Wer beim Fensterdesign zusätzlich auf Nachhaltigkeit achtet, findet bereits Profilkerns mit einem hohen Anteil aus recyceltem PVC. (DJD)



Eckhard Schiele
Tischlermeister BdH

Bau- und Möbeltischlerei
• Fenster • Zimmertüren • Rollläden



Tischlerei Schiele
Im Heidegrund 6 · 31275 Lehrte-Hämelerwald · ☎ 05175-95280
Fax 05175-95281 · Mobil 0157-36791360
info@tischlerei-schiele.de · www.tischlerei-schiele.de



Drei-T-Buildings Projekt GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. J. Theuner

Im Felsengrund 1
31275 Lehrte-Hämelerwald

Telefon 0 51 75/95 38 76
Telefax 0 51 75/95 38 74
www.drei-t-buildings.de



schlüsselfertiges Bauen
Herstellung, Vertrieb und
Koordination von Bauleistungen
jeglicher Art, sowie Handel und
Betrieb von Immobilien

Schlüsselfertige Einfamilienhäuser inkl. Bodenplatte



Foto: djd/IVHGetty-ImagesRidvan-Celik

Raus aus der Hitzefalle

EINE WÄRMEDÄMMUNG VERBESSERT DAS RAUMKLIMA ZU JEDER JAHRESZEIT

Die Sommer hierzulande werden tendenziell immer heißer und trockener. Was Sonnenanbeter freut, kann in den eigenen vier Wänden schnell zur Belastung werden. Überhitzte Innenräume können das Wohlbefinden beeinträchtigen und den erholsamen Schlaf stören. Ventilatoren bringen nur wenig Entlastung, Klimaanlage verursachen hohe Energieverbräuche. Was viele nicht wissen: Die Wärmedämmung an der Fassade, die im Winter die Heizwärme besser im Haus hält, trägt auch an heißen Tagen zu einem ausgeglichenen Raumklima bei und ist somit eine nachhaltige Maßnahme gegen den Hitzestau.

Klamme Räume im Winter trotz voll aufgedrehter Heizung und permanente stickige Verhältnisse an heißen Tagen sind deutliche Hinweise dafür, dass man die energetische Effizienz des Zuhauses unter die Lupe nehmen sollte. Häufig liegt die Ursache in einer mangelhaften oder fehlenden Dämmung. So kann im Winter teure Heizenergie nach draußen entweichen, während in der warmen Jahreszeit die Hitze ungehindert ins Gebäude eindringen kann. „Eine gut gedämmte Fassade spart bares Geld, trägt zum Klimaschutz bei und sorgt zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes Raumklima“, erklärt Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung beim Industrieverband Hartschaum (IVH).

Zudem sind die warmen Monate der passende Zeitpunkt, um Modernisierungen umzusetzen. Energieberater und erfahrene Fachhandwerker vor Ort sind dafür die richtigen Ansprechpartner für eine individuelle Planung. Serena Klein: „Wer in den Sommermonaten die energetische Qualität des Hauses verbessert, profitiert im kommenden Winter bereits von niedrigeren Heizkosten.“ Eine effektive Fassadendämmung empfiehlt sich zudem vor weiteren Modernisierungen wie dem Umstieg auf eine Wärmepumpe.

Eine große Rolle spielt die Wahl des geeigneten Dämmmaterials. Bewährte Lösungen wie EPS, auch bekannt unter dem Markenbegriff Styropor,

überzeugen durch hohe Dämmwerte, lange Haltbarkeit und eine einfache Verarbeitung – Vorteile, die besonders bei Sanierungen zählen. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die Nachhaltigkeit: Nach Jahrzehnten im Einsatz kann das Material recycelt werden. Weitere Informationen rund um die Themen Dämmung und nachhaltiges Bauen finden sich etwa unter www.ivh.de. Gut zu wissen: Eigenheimbesitzer profitieren weiterhin von staatlichen Zuschüssen, beispielsweise aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude. Auch hier hat der IVH mehr Informationen in einer Broschüre unter: <https://www.ivh.de/foerderungsmittel-fuer-energieeffizientes-bauen-und-sanieren-ueberblick-kompakt-und-verstaendlich/> (DJD)

Pfusch am Bau? Ärger mit Handwerkern vermeiden

WIE DAS RENOVIERUNGSPROJEKT NICHT ZUR DAUERBAUSTELLE WIRD

Ein neuer Anstrich, neue Fliesen im Bad oder eine Trockenbauwand: Wird hier nicht sauber gearbeitet, ist der Ärger groß. Gleiches gilt, wenn die Rechnung höher ausfällt als vereinbart. Um dem entgegenzuwirken, gibt es ein paar Dinge zu beachten: „Es ist ratsam, vor Beginn der Arbeiten einen schriftlichen Vertrag zu schließen“, sagt Markus Hagge, Rechtsexperte der Verbraucherzentrale Niedersachsen. „Denn nur so lässt sich später klar nachweisen, was genau vereinbart wurde – welche Leistungen geschuldet sind, welche Qualität erwartet wird und welcher Preis gilt.“

Gut zu wissen: Vertraglich vereinbarte Fixpreise sind verbindlich. Aber auch

von Kostenvoranschlägen, die dem Vertrag zugrunde gelegt wurden, können Handwerksbetriebe nicht beliebig abweichen. „Wird es am Ende mehr als 15 bis 20 Prozent teurer als angegeben, muss das Unternehmen vorher ausdrücklich darauf hinweisen. Verbraucherinnen und Verbraucher können den Vertrag dann kündigen und müssen nur für vereinbarte und bereits erbrachte Teilleistungen zahlen“, so Hagge.

IST DIE ABRECHNUNG NACHVOLLZIEHBAR?

Verbraucherinnen und Verbraucher haben Anspruch auf eine verständliche, detaillierte Rechnung mit Einzelposten.

„Wichtig ist der Abgleich mit dem Angebot – inklusive bereits geleisteter Abschlagszahlungen“, erklärt der Experte. Bei Unklarheiten sollte direkt nachgefragt und der Gesprächsinhalt kurz schriftlich festgehalten werden. Weist die Rechnung Fehler auf, empfiehlt Hagge, dies schriftlich zu beanstanden, eine Frist von 14 Tagen zu setzen und eine korrigierte Rechnung zu verlangen. Ebenso sei zu beachten, dass dieselben Leistungen nicht doppelt abgerechnet werden dürfen.

MÄNGEL? SCHNELL UND SCHRIFTLICH REAGIEREN

„Wer Mängel entdeckt, sollte schnell und schriftlich reagieren und dem

Handwerksbetrieb eine klare Frist zur Nachbesserung setzen“, empfiehlt Hagge. Als Frist gelten zwei Wochen in der Regel als angemessen. Wichtig ist außerdem eine gute Dokumentation, etwa mit Fotos. Sofern nichts anderes vertraglich vereinbart wurde, muss der Werklohn grundsätzlich erst dann bezahlt werden, wenn die Arbeiten mangelfrei hergestellt wurden.

Auch bei Handwerkerleistungen gilt das Gewährleistungsrecht: Die Frist beträgt in der Regel zwei Jahre, bei Arbeiten an Bauwerken sogar fünf Jahre. Treten innerhalb dieser Zeit Probleme auf, können Verbraucherinnen und Verbraucher die Mängel reklamieren und deren Beseitigung verlangen.

Bei Fragen hilft die kostenlose Beratung der Verbraucherzentrale Niedersachsen – vor Ort, telefonisch und per Video: verbraucherzentrale-niedersachsen.de/beratung

swisspor

Mit swisspor realisieren Sie Badezimmer schnell, sauber und sicher.

Duschtrennwand-System
Vorgefertigte, wasserdichte Trennwände für moderne und offene Duschbereiche.

Doccia Linea Finish
Bodengleiche Dusche mit Linienentwässerung für modernes Design und einfache Montage.

WC-Modul Bauplatte
Praktische Vorwandplatte zur schnellen Verkleidung von WC-Installationen.

swisspor – das System für moderne Bäder.

Duschtrennwand-System

Doccia Linea Finish

WC-Modul Bauplatte

Mehr Infos:

www.swisspor.de



Deckenheizungen mit Lehmputz-Trockenbauplatten sind ideal für den Umstieg auf eine Wärmepumpe im Eigenheim. Versierte Heimwerker können sie ohne Weiteres selbst einbauen.

WAGNER

Versorgungstechnik GmbH

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär

Edemisser Landstraße 19
31234 Edemissen-Abbensen
Tel. 05177 8102
www.wagner-versorgungstechnik.com



Ziegeleistraße 28a • 31249 Hohenhameln
Tel. 0 51 28 / 73 73 • Fax 0 51 28 / 46 86

WILLI BRAATZ GmbH
seit über 40 Jahren
Fachbetrieb für Fliesen- & Natursteinverlegung
Dekorative Wandgestaltung • Balkon- und Terrassenbeläge • Reparaturen

Wärmepumpe im Altbau: Muss der Boden wirklich raus?

EINE BESSERE FUSSBODENHEIZUNG KANN AUCH AN DER DECKE HÄNGEN

Wärmepumpen gelten heute als das klimafreundlichste Heizsystem für private Eigenheime. Sie arbeiten besonders effizient, wenn sie Wärme über große Flächen statt über klassische Radiatoren abgeben. Genau hier beginnt für viele Modernisierungswillige in einem Bestandshaus das Dilemma: Der nachträgliche Einbau einer Fußbodenheizung bedeutet, den bestehenden Bodenbelag zu opfern und den Estrich aufzubrechen. Nicht nur bei Parkett aus Echtholz, hochwertigen Naturstein- oder Fliesenbelägen und edlen Teppichböden kann das teuer werden.



Bei einer Modernisierung mit Wärmepumpe mit Flächenheizung bleiben edle Fußböden unangetastet, wenn angenehme Strahlungswärme über Lehmputz-Trockenbauplatten an Decken oder Wänden ins Haus gebracht wird.

(2) Fotos: DJD/Naturbo

STRAHLUNGSWÄRME VON WÄNDEN ODER DECKEN

Was viele nicht wissen: Sanfte Strahlungswärme mit niedrigen Vorlauftemperaturen lässt sich über Wände oder Decken sogar besser erzeugen als über den Fußboden. Auch bieten Wand- oder Deckenheizungen gegenüber einer Fußbodenheizung weitere Vorteile – sie schaffen ein gesünderes Raumklima, mehr Behaglichkeit und arbeiten besonders energieeffizient. Holz- und Teppichböden können nämlich dämmend wirken. Bei der Modernisierung bleiben vorhandene Böden völlig unangetastet.

WENIGER SCHMUTZ UND LÄRM

Als besonders praxistauglich erweisen sich Trockenbau-Elemente mit integrierten Heizrohren in Form von Lehmputz-Trockenbauplatten. Sie werden direkt oder auf Lattung auf Wand oder Decke montiert. Größere Eingriffe in die Baustoffsubstanz sind meist nicht erforderlich.

Online stehen Hausbesitzern vielfältige Informationen zu Lehmputz-Trockenbauplatten zur Verfügung. Anschauliche Anleitungen und praxisorientierte Beispiele vermitteln, wie sich die Materialien einsetzen lassen und welche Arbeitsschritte dabei zu beachten sind. So wird es möglich, Modernisierungs-

maßnahmen besser vorzubereiten, den Aufwand realistisch einzuschätzen und unterschiedliche bauliche Situationen gezielt zu planen.

LEHM SORGT FÜR OPTIMALES RAUMKLIMA

Lehm als Baumaterial bietet zusätzliche Vorteile. Der rein mineralische Werkstoff reguliert die Luftfeuchtigkeit, indem er Wasser aufnimmt und wieder abgibt. Er speichert Wärme gut und kann sogar Luftschadstoffe binden. Für die Bewohner bedeutet das ein Plus an Behaglichkeit und gesunde Innenraumluft – besonders Allergiker und empfindliche Menschen können aufatmen.

Im Sommer unterstützt Lehm eine wirksame Kühlung.

MODERNISIEREN OHNE REUE

Der Umstieg auf eine Wärmepumpe muss also nicht mit dem Verzicht auf einen geliebten Bodenbelag einhergehen. Mit Wand- oder Decken-Flächenheizungen lässt sich moderne Heiztechnik behutsam in bestehende Wohnräume integrieren – ästhetisch, effizient und mit hohem Wohnkomfort. Für Eigentümer, die Wert auf Nachhaltigkeit und Wohnqualität legen, eröffnet diese Lösung einen unkomplizierten Weg in die Zukunft des Heizens. (DJD)

Seit 1888 Ihr kompetenter Ansprechpartner

Ihr Heizungs-Spezialist

... immer ein gutes Gefühl



GEBRÜDER
DENEKE
Tel. 05171- 90 05-0
Geschäftsführer: Frederik Stolle
www.gebr-deneke.de



Heizung · Elektro · Sanitär

Gebrüder Deneke GmbH & Co.KG
Vöhrumer Straße 32 · 31228 Peine

Notdienst
für unsere
Kunden!

DÜNOW

HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR

31226 Peine · Werner-Nordmeyer-Straße 30

Telefon (0 51 71) 5 52 10 · Fax (0 51 71) 5 37 84

www.duenow.de

info@duenow.de

Natursteinoptiken neu interpretiert

BEI FLIESEN SORGT EIN HOCHWERTIGER LOOK FÜR EINE WOHLNISCHE UND ZEITLOSE AUSSTRAHLUNG

Natürliche Materialien erleben im Interior-Bereich seit einigen Jahren eine starke Renaissance – und das gilt auch für Fliesen. Besonders gefragt sind derzeit hochwertige Natursteinoptiken, die klassische Gesteinsarten neu interpretieren und moderne Wohnräume mit einer ruhigen, zeitlosen Ausstrahlung prägen.

Ein Klassiker ist dabei der Travertin. Seine charakteristischen Strukturen und warmen Farbtöne sorgen für eine elegante, mediterrane Atmosphäre. Gleichzeitig greifen viele Hersteller auch heimische Gesteinsbilder auf und interpretieren sie zeitgemäß – etwa Muschelkalk oder Sandstein. Diese Oberflächen wirken vertraut, natürlich und bringen eine angenehme Ruhe in den Raum.

Spannend wird es zusätzlich durch die unterschiedlichen Oberflächenbearbeitungen. Neben der klassischen matten Ausführung gibt es heute anpolierte Varianten (Lappato), die eine besonders feine Lichtreflexion erzeugen und der Fläche eine edle Tiefe verleihen.

Eine noch relativ neue Entwicklung sind sogenannte 3D-Satin-Oberflächen. Dabei sorgt eine sehr feine Struktur in der Oberfläche dafür, dass das Licht unterschiedlich gebrochen wird. Bei den verschiedenen Optiken werden Aderungen oder Kieselsteine explizit hervorgehoben. Die Fliese wirkt dadurch deutlich dynamischer, ohne ihre natürliche Anmutung zu verlieren.

Das Ergebnis sind Wand- und Bodenflächen, die ruhig und harmonisch wirken, gleichzeitig aber durch Struktur, Licht und Materialität eine spannende optische Tiefe entwickeln – ideal für moderne Wohnräume, in denen Natürlichkeit und Design miteinander verschmelzen.

MUT ZUR FARBE IST HEUTE ANGESAGT

Nach Jahren, in denen vor allem ruhige Beige-, Grau- und Naturtöne die Fliesenwelt dominiert haben, kehrt zunehmend Farbe in die Raumgestaltung zurück. Der Wunsch nach Individualität und Persönlichkeit im

eigenen Zuhause sorgt dafür, dass mutigere Gestaltungen wieder stärker gefragt sind.

Besonders beliebt sind derzeit florale Dekore, die Wänden eine lebendige und fast schon kunstvolle Wirkung verleihen. Große Blumenmotive oder feine botanische Muster setzen gezielte Akzente und verwandeln einzelne Flächen in echte Blickfänger.

Auch glänzende, farbige Riemchen feiern seit einigen Jahren ein Comeback. In satten Farben und mit reflektierenden Oberflächen bringen sie Tiefe, Licht und Bewegung in

den Raum. Gerade in Kombination mit ruhigen Grundfliesen entstehen spannende Kontraste, die eine Fläche bewusst inszenieren.

Ein weiterer Trend sind Terrazzooptiken. Die charakteristischen, bunten Einschlüsse sorgen für ein lebendiges und zugleich zeitloses Erscheinungsbild. Moderne Interpretationen reichen von dezenter Varianten bis hin zu mutigen, farbenfrohen Kompositionen, die gezielt den sogenannten „beigen Einheitslook“ aufbrechen.

Der aktuelle Trend zeigt deutlich: Farbe darf wieder sein. Wer den Mut



FÜR DIE PERFEKTE FARBHARMONIE AUS PROFIL, FUGENMÖRTEL UND SILIKON

L-Profil **CERFIX PROANGLE ZV**

MAPEI COLOR

Zementäre Fuge **ULTRACOLOR PLUS**

Epoxidharzfuge **KERAPOXY EASY DESIGN**

Silikon **MAPESIL AC ZERO**



Isabo Hübner, Ausstellungleiterin bei Baustoff Brandes, präsentiert die eine gelungene Fliesenkombination in Weiß/Olivgrün. Foto: Privat



Mehr unter color.mapei.de



hat, einzelne Bereiche bewusst zu gestalten, schafft Räume mit Charakter – und ein Zuhause, das Persönlichkeit ausstrahlt.

KEINE HALBEN SACHEN MEHR!

Wer sich für auffällige Dekore entscheidet, muss heute keine halben Sachen mehr machen. Moderne Badgestaltung lebt davon, Flächen bewusst zu strukturieren und Materialien miteinander zu kombinieren.

Eine besonders spannende Lösung ist es, Dekore direkt auf der Wand mit den Grundfliesen zu kombinieren. Dabei wird der untere Wandbereich beispielsweise mit einer ruhigen Basisfliese gestaltet. Auf halber Höhe bildet eine schmale Metallschiene einen klaren Abschluss – darüber

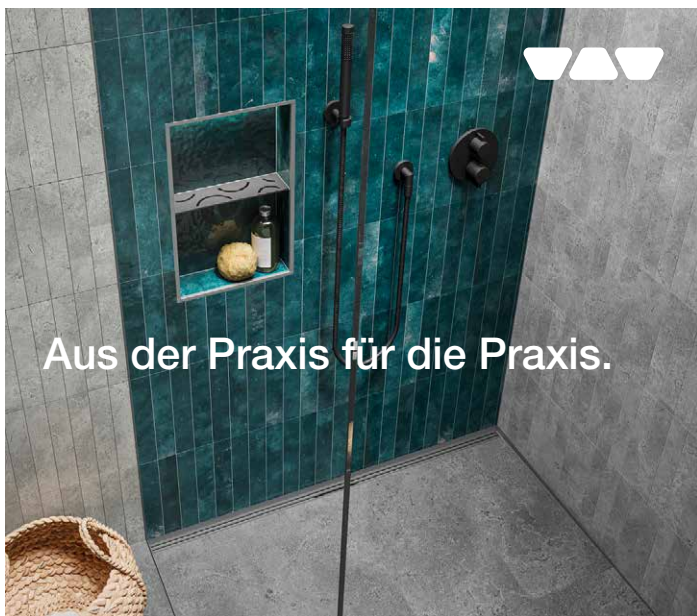
beginnt das Dekor und zieht sich weiter über die Wandfläche.

So entsteht eine klare Gestaltungslinie: Unten sorgt die Grundfliese für Ruhe und Großzügigkeit, während darüber Muster, Farbe oder Struktur gezielt Akzente setzen. Gleichzeitig bleibt die praktische Seite erhalten, denn die Vorteile der Fliese – Pflegeleichtigkeit, Robustheit und Feuchteresistenz – können weiterhin im gesamten Bad genutzt werden.

Dieses Prinzip hilft auch vielen Bauherren, die noch das klassische Bild vom „erschlagenden“ deckenhoch gefliesten Bad im Kopf haben. Durch die bewusste Aufteilung der Wandflächen wirkt der Raum deutlich leichter, wohnlicher und moderner – ohne auf die funktionalen Vorteile von Fliesen verzichten zu müssen.



Ein doppelter Hingucker: der Leuchthund Waldi auf einer Fliesenwand in der Ausstellung bei Baustoff Brandes. Foto: rwe



Aus der Praxis für die Praxis.

Schlüter®-Innovationen

Innovation bei Schlüter-Systemen heißt: Ideen, die den Unterschied machen – durchdacht entwickelt und konsequent auf den Arbeitsalltag ausgerichtet. Ob clevere Profile, barrierearme Duschen und Waschtische, Entkopplungs- und Drainagematten oder leistungsstarke Flächenheizungen – jedes Produkt entsteht aus echtem Praxiswissen und verbindet Funktion, Design und hohen Verarbeitungskomfort. Für alle, die jeden Tag ihr Bestes geben. schlueter.de



f @ schluetersystems

BOSTIK

MAMUT GLUE

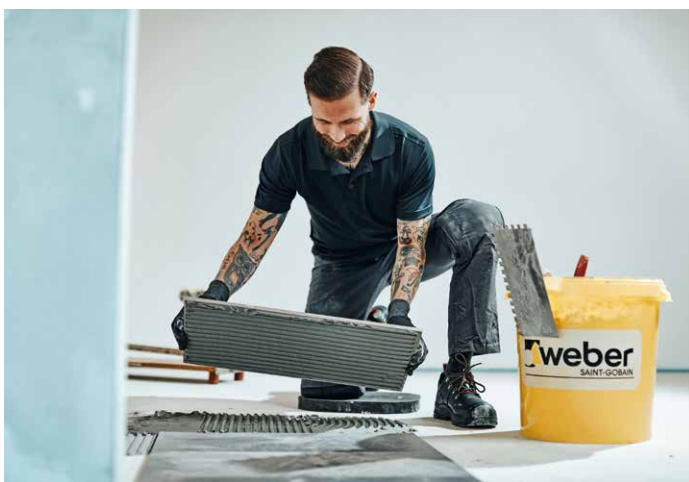
MONTAGE-SOFORTKLEBER

Das Original – Jetzt auch in der **TUBE** und ganz neu im **SCHLAUCHBEUTEL!**

WE ARE FAMILY!



Durch eine sorgfältige Materialwahl lassen sich CO₂-Emissionen bei Neubau und Modernisierung erheblich reduzieren.



Nachhaltig bauen bis ins Detail: Fliesenkleber, die wesentlich weniger CO₂ verursachen, sind für die Fliesenverlegung eine gute Wahl.

(2) Fotos: DJD/Saint-Gobain Weber/Chris Rausch

Nachhaltiger mit jedem Schritt

BEIM BAUEN UND MODERNISIEREN ENTSCHEIDEN DETAILS ÜBER DIE ÖKOLOGISCHE BILANZ

Nachhaltiges Bauen beginnt nicht erst mit einer Fassadendämmung oder einer Wärmepumpe. Vielmehr sind es Details und vermeintlich kleine Entscheidungen, die den ökologischen Fußabdruck eines Gebäudes beeinflussen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Eine wichtige Rolle in diesem Zusammenhang spielt die Auswahl emissionsarmer Materialien. Das örtliche Fachhandwerk kann dazu beraten und zielgerichtete Tipps für Bauherren und Modernisierer geben.

BODENGESTALTUNG MIT FLIESEN

Wie groß die Potenziale für mögliche CO₂-Einsparungen sind, zeigt sich am Beispiel der Fliesenverlegung. Wer Böden neu und langlebig gestalten lassen möchte, findet heute bereits eine große Auswahl

an Recycling-Produkten. So werden Feinsteinzeugfliesen aus recycelten Materialien, etwa aus Resten der Fliesenproduktion, immer beliebter. Sie bieten dieselbe hohe Qualität wie herkömmliche Produkte, weisen jedoch eine wesentlich bessere Umweltbilanz auf.

Ebenso wichtig sind die Materialien, die man nicht sieht – wie der Kleber unter dem neuen Bodenbelag. So ersetzt etwa der Hersteller Saint-Gobain Weber bei seiner BlueComfort-Technologie das Bindemittel Zement größtenteils durch ein mineralisches Material. Das Ergebnis: bis zu 80 Prozent weniger CO₂-Emissionen bei gleicher Qualität und einfacher Verarbeitung des Fliesenklebers. Bereits mit der vorherigen Produktgeneration, die 2012 eingeführt wurde, konnten so etwa 25.000 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Viele Bauherren stehen bei der Badplanung vor derselben Frage: Muss wirklich alles deckenhoch gefliest werden? Die klare Antwort lautet: Ja. Unsere Fliesen bieten durch die großen Formate und modernen Oberflächen einen Mehrwert in der Wandgestaltung und nicht nur den „leidigen“ Spritzschutz.

Schaffen Sie Ebenen! Es muss nicht komplett nur eine Farbe und Fliese sein. Auf dem Bild sehen Sie ein Beispiel aus unserer Ausstellung: Die Wand ist im unteren Bereich mit der Bodenfliese gefliest, darüber setzen Dekor-Riemchen einen gestalterischen Akzent. Getrennt

werden beide Bereiche durch eine schmale Zierleiste aus Chrom. Diese klare Linie schafft Struktur, lockert die Fläche auf und verleiht dem Raum gleichzeitig Eleganz.

Mein Tipp aus der Praxis: Bevor Sie sich für Fliesen entscheiden, überlegen Sie sich zunächst, welchen Stil Ihr Zuhause haben soll. Modern, natürlich, elegant oder eher gemütlich? Es hilft enorm, ein Moodboard mit Inspirationen zu erstellen – zum Beispiel mit Bildern, Materialien oder Farbkombinationen, die Ihnen gefallen. So entsteht Schritt für Schritt ein stimmiges Gesamtbild. In unserer Ausstellung unterstützen wir

genau diesen Prozess. Dort zeigen wir viele konkrete Kombinationsideen: Auf großformatigen Bodenfliesen zeigen wir beispielsweise passende Dekore oder Riemchen, damit man sofort sieht, wie unterschiedliche Materialien zusammen wirken. Das macht die Entscheidung deutlich leichter und nimmt vielen die Sorge, etwas „falsch“ zu kombinieren.

Denn genau darin liegt heute die Stärke moderner Badgestaltung: Nicht alles muss gleich aussehen. Mut zur Kombination schafft Persönlichkeit – und macht aus einem funktionalen Raum ein echtes Wohlfühlbad.



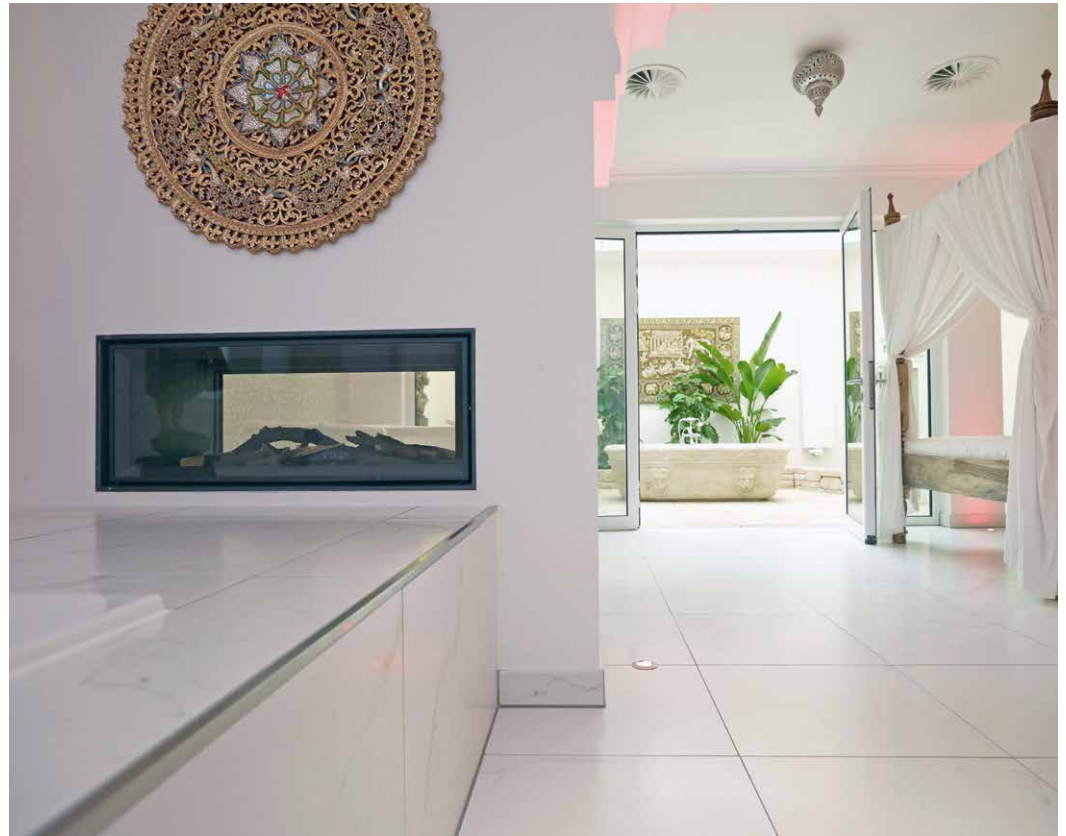
EXPERTEN-TIPP

*Isabo Hübner,
Ausstellungsleiterin Fliesen und
Bodenbeläge bei Baustoff Brandes*

BERATUNG DURCH FACHLEUTE VOR ORT NUTZEN

Die neuen Fliesenkleber sind nicht nur im Einsatz klimafreundlich. Auch bei der Produktion wird auf Nachhaltigkeit geachtet: Erneuerbare Energien, Photovoltaik, regionale Rohstoffe und recycelbare Verpackungen verbessern die ökologische Bilanz weiter. Gut zu wissen: Die Produkte sind als „sehr emissionsarm“ klassifiziert und im Produktnavigator der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen gelistet. Wer das Zuhause nachhaltig gestalten möchte, sollte den Fliesenleger daher gezielt auf emissionsarme Alternativen ansprechen.

Die Fachbetriebe wissen, worauf es bei der Auswahl der Materialien ankommt – und können beraten, wie sich gutes Raumklima, lange Haltbarkeit und Umweltbewusstsein verbinden lassen. Unter www.weber.de etwa finden sich weitere Informationen, Ratgeber zum nachhaltigen Bauen und die Möglichkeit, Fachhändler aus der Nähe zu suchen. (DJD)



Wohnkomfort auf nachhaltige Weise: Moderne Fliesenkleber bieten eine erhebliche CO₂-Reduktion.

Foto: DJD/Saint-Gobain Weber/Wolfgang Fallier

**Absetz- und Abrollcontainer
5-40 m³**

BEWE
Entsorgung, Beratung
und Logistik GmbH

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- ▼ Containerdienst für alle Abfälle
- ▼ Aktenvernichtung nach Bundesdatenschutzgesetz
- ▼ Altpapierentsorgung
- ▼ kostenlose Erstellung von Entsorgungskonzepten
- ▼ Bundesweite Komplettentsorgung aus einer Hand
- ▼ Umweltberatung
- ▼ Abscheiderwartung
- ▼ Gefahrstoff- und Altlastensanierung
- ▼ Lagerhaltung und Lagerlogistik

Ihr Dienstleister rund um Ihre Immobilie!

Individuelle Gebäudeservices und Hausmeistersdienste rund um Haus und Garten, z. B.:

- Grünanlagen- und Grundstückspflege
- Kleinreparaturen
- Entrümpelung/Haushaltsauflösung
- Fachgerechte und kostengünstige Entsorgung sämtlicher Abfälle
- und vieles mehr!

Vom Hausmeisterservice über Gartenpflege bis hin zu individuellen Gebäudeservices, Entsorgung und Abfallmanagement bieten wir Ihnen ein großes Dienstleistungsangebot aus einer Hand.

Kontaktieren Sie uns und lernen Sie unsere Leistungen aus dem Bereich Gebäudeservice und Hausmeistersdienste für Ihre Immobilie kennen.

BEWE Entsorgung, Beratung und Logistik GmbH
Hausmeisterservice
 Woltorfer Straße 114 | 31224 Peine | Tel.: 05171/588884 | info@bewe-entsorgung.de
www.bewe-entsorgung.de | www.hausmeisterservice-bewe.de

Mario Wesche



Bei der Suche nach einem Grundstück sind neben Lage und Preis auch rechtliche und technische Aspekte zu berücksichtigen.

Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Bim

Das richtige Grundstück finden: Hier lauern die teuersten Fehler

DAS SOLLTEN BAUINTERESSIERTE ÜBER BAURECHT, ERSCHLIESSUNG UND BAUGRUND WISSEN

Der Traum vom Eigenheim braucht einen soliden Grund – mit der Grundstückssuche startet das Projekt Eigenheim. Hier werden die Weichen für viele Jahre gestellt. Neben Lage und Preis gibt es weitere Aspekte zu beachten, vor allem baurechtliche und technische Rahmenbedingungen.

Der Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) weist darauf hin, dass Verbraucherinnen und Verbraucher Grundstücksangebote nicht vorschnell reservieren sollten. Nach Einschätzung von Erik Stange, Pressesprecher des BSB, ist eine gründliche Prüfung zum Beispiel mit Unterstützung eines unabhängigen Bauherrenberaters im Vorfeld wichtig, um Planungsprobleme und unvorhergesehene Mehrkosten zu vermeiden.

BEBAUUNGSPLAN UND ERSCHLIESSUNG

Besonders wichtig ist der Bebauungsplan der Gemeinde. Er legt fest, wie und was gebaut werden darf – etwa Dachform, Geschosszahl oder Grundflächenzahl. Wer nicht sorgfältig prüft, riskiert, dass das Wunschhaus nicht genehmigungsfähig ist. Ein großer Kostenfaktor ist die Erschließungssituation. Ist der Grund vollständig erschlossen und für alle erforderlichen Anschlüsse vorbereitet? Sind Erschließungs- und Anschlusskosten im Kaufpreis enthalten oder fallen sie zusätzlich an? Auch Baulasten oder Wegerechte im Grundbuch können die Bebaubarkeit einschränken. Ebenso relevant: Gibt es Altlasten oder eine frühere gewerbliche Nutzung des Grundstücks? Informationen dazu erteilen das Altlastenkataster oder die zuständige Kommune.



BAUGRUND UND RISIKEN: DAS UNSICHTBARE PRÜFEN

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Baugrund. Ein scheinbar günstiges Grundstück kann durch schwierige Bodenverhältnisse schnell zur Kostenfalle werden. Der BSB empfiehlt deshalb ein unabhängiges Baugrundgutachten vor dem Kauf oder zumindest vor Vertragsabschluss. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu weitere Informationen und Hinweise. Schlechter Baugrund, hoher Grundwasserstand, Auffüllungen oder Altlasten können aufwendige Gründungsmaßnahmen erforderlich machen. Erik Stange betont in diesem Zusammenhang, dass das Baugrundrisiko grundsätzlich beim Bauherrn liegt. Ohne Gutachten fehlt eine belastbare Planungsgrundlage.

CHECKLISTE FÜR BAUHERREN: DARAUFGOMMT ES AN

- Bebauungsplan und Bauvorschriften prüfen
- Erschließungszustand und mögliche Zusatzkosten klären
- Grundbuch auf Baulasten, Wegerechte und Dienstbarkeiten prüfen
- Altlasten- und Hochwasserinformationen einholen
- Baugrundgutachten beauftragen
- Lärmbelastung und zukünftige Bauprojekte in der Umgebung recherchieren
- Gesamtkosten inklusive Nebenkosten realistisch kalkulieren

Wer sich vor dem Kauf ausreichend informiert und fachlichen Rat einholt, reduziert das Risiko teurer Überraschungen. (DJD)

Bevor der Bau eines Eigenheims startet, muss zunächst der passende Baugrund gefunden sein. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Wolfgang Filser



- Sanierung & Modernisierung
- Energetische Maßnahmen (Fenster • WDVS • Dämmungen)
- Maurer & Betonarbeiten
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Energieberatung: Niessink Engineering GmbH

Gerne beraten wir Sie zu Ihrem Bauvorhaben



(2) Fotos: Schiedel

Einen Stahlkern für den Schornstein

EINE MONTAGE IST GANZ EINFACH MÖGLICH MIT PASSENDEN STECKVERBINDUNGEN

Wer eine neue Heizung einbaut, kommt oft nicht umhin, sich auch um den Schornstein zu kümmern. Eine schnelle, funktionale und preiswerte Lösung ist das Schiedel PRIMA PLUS (PPL). Dabei handelt es sich um ein Sanierungssystem für bestehende Schornsteine aus hochwertigem Edelstahl, das sich speziell für Öl- und Gasfeuerstätten bei Unter- oder Überdruck sowie bei trockener und feuchteunempfindlicher Betriebsweise eignet.

Darüber hinaus lassen sich an PRIMA PLUS auch Festbrennstoff-Feuerstätten im Unterdruck bei trockener Betriebsweise anschließen. Es besteht aus korrosionsbeständigem Edelstahl und bietet so konstruktiven Schutz gegen aggressive Säuren in den Abgasen. Die Montage ist simpel und erfolgt durch eine einfache Steckverbindung.

Bei Überdruckbetrieb bis 200 Pascal und einer maximalen Abgastemperatur von 200 Grad wird eine spezielle Lippendichtung in die PRIMA-PLUS-Steckverbindung eingelegt.

Das System PRIMA PLUS steht in den Durchmessern 80 bis 350 Millimeter mit einer Wandstärke von 0,6 Millimeter zur Verfügung sowie von 400 bis 1200 Millimeter mit einer Wandstärke von einem Millimeter. Es beinhaltet die jeweils benötigten Bauhöhen, Formstücke und Stützbauteile. Gut zu wissen für die Installation: Bei Schornstein-sanierungen im Überdruckbetrieb muss der Mindestabstand zwischen dem Abgasrohr und der Schornstein-Innenwand bei eckigem Querschnitt umlaufend 20 Millimeter und bei rundem Querschnitt 30 Millimeter betragen.

Bauunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch- u. Stahlbetonbau • Abbrucharbeiten bis 1000 m³ • Putzarbeiten • Altbausanierung • Trockenbauarbeiten • Schlüsselfertiges Bauen • Sandstrahlarbeiten • Fliesen- und Pflasterarbeiten • WD-Verbundsysteme • Fließestrich
Andreas Behrens Maurermeister	
Schleusenstraße 22 38159 Vechelde-Wedtlenstedt	
Telefon 05302 - 70195	
Fax 05302 - 922445	
Mobil 0172 - 4174121	
E-Mail: andreas.behrens63@gmail.com	

HEINEKE	
Bauunternehmen GmbH	
<ul style="list-style-type: none"> • Hoch- und Stahlbetonbau • Innen- und Außendämmung • Altbausanierung • Fliesenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Trockenausbau • An- und Umbauten • Bauwerksverdichtung • Zimmerarbeiten
An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum	
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de	



Schlanker Aufbau: Fermacell-Therm25 ist für die Verlegung von 16 Millimeter dicken Verbund-Heizungsrohren geeignet und kann in allen Anwendungsbereichen eingesetzt werden.

Foto: James Hardie Europe GmbH

Schlank, schnell, trocken

WENN EINE FUSSBODENHEIZUNG AUCH IM DACHGESCHOSS MÖGLICH IST

Bei Renovierungen und Modernisierungen speziell im Dachgeschoss kommt es oftmals auf jeden Zentimeter Raumhöhe an. Und noch dazu muss es schnell gehen, da die Bewohner nicht lange auf die Nutzung verzichten können. Fußbodenheizungssysteme stehen daher bei der Planung bei den meisten Eigentümern nicht im Fokus. Kein Wunder: Vor allem im Renovierungsbereich können mit herkömmlichen Flächenheizungssystemen die Mindestaufbauhöhen nicht immer eingehalten werden.

Die Trocknungszeiten legen die Baustelle für mehrere Wochen still,

und meist ist wegen der sensiblen Statik für Bestandsbauten auch auf ein geringes Gewicht zu achten. Mit dem Fußbodenheizungssystem Fermacell-Therm25 hat James Hardie jetzt die passende Lösung im Portfolio. Das System ist schlank im Aufbau und schon ab einer Höhe von 35 Millimetern umsetzbar. Es verfügt über ein geringes Gewicht und kann mit einem Verlegeplan schnell sowie einfach verarbeitet werden. Der trockene Einbau gewährleistet die Begeh- und Belegbarkeit schon nach 24 Stunden. Lastverteilschicht und Fußbodenheizung werden hier vereint, das ist das Plus an dem Konzept.



Foto: stylephotographs/123RF



HAUS-, WOHNUNGS- UND GRUNDEIGENTÜMERVEREIN
für Stadt und Kreis Peine e.V.

Beratung – Interessenvertretung – Rechtsschutz
Mietverträge – Serviceleistungen – Formuldienst

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Beratung (auch tel.):	
Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

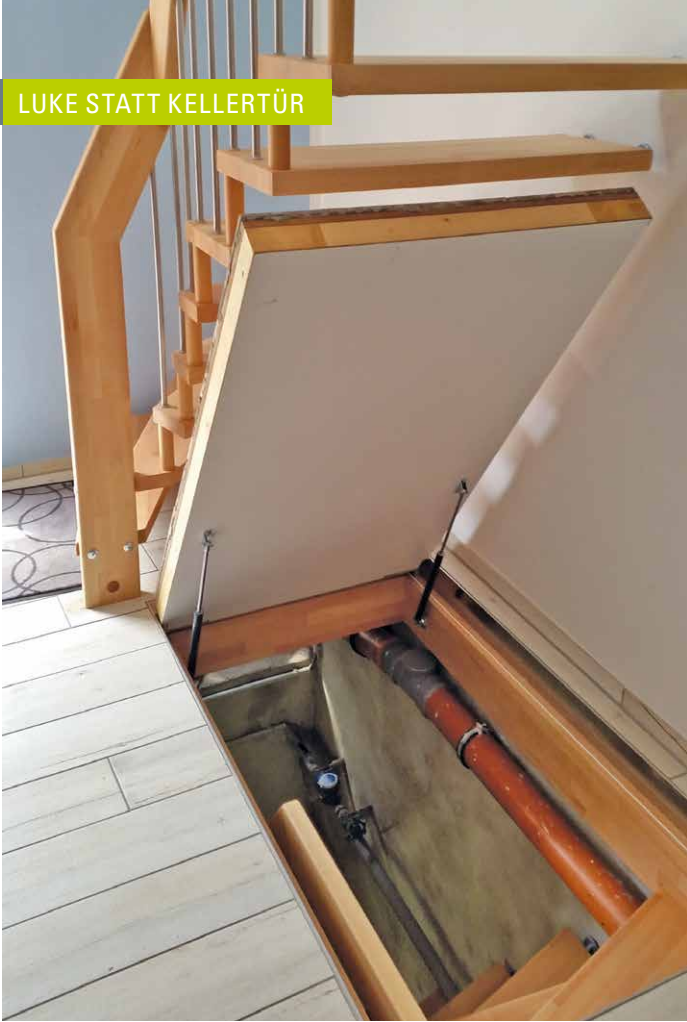
Tel (05171) 582 480

Beethovenstraße 11
31224 Peine
www.hwug-peine.de
mail@hwug-peine.de



BENNETT & JONES

Echt, edel &
britisch cool –
Parkettböden von
Bennett & Jones



Je nach Material erreichen Bodenluken einen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) von etwa 1,2 W/m²K.



Bodenluken verschwinden unsichtbar im Boden und schaffen zusätzliche Abstellfläche.

Alternative für die alte Kellertür

BODENLUKEN ISOLIEREN GEGEN KALTE LUFT UND ERMÖGLICHEN OFFENE WOHNKONZEPTE

In älteren Häusern sind sie oft zu finden: Treppen, die aus dem Keller nach oben führen und an deren Ende eine Tür den Übergang in den Wohnbereich markiert. Solche Aufgänge stehen modernen Raumkonzepten oft buchstäblich im Weg: Geöffnet versperrt die Tür den Flur oder ragt störend in einen neu geschaffenen großzügigen Wohnbereich. Außerdem machen alte Kellertreppen den Einbau einer offenen Wohntreppe unmöglich, weil dann die kalte Luft von unten ungehindert nach oben strömen würde.

Und die Alternative? „Bodenluken erweisen sich in solchen Fällen oft als gute Lösung“, weiß Treppenexperte Thomas Köcher. Sie verschwinden unsichtbar im Boden, dichten nach unten zuverlässig ab und eröffnen neue Spielräume zur Raumgestaltung.

ZUSÄTZLICHE ABSTELLFLÄCHE

Die Luke lässt sich dank Gasdruckfedern leicht öffnen und schließen. „Das ist vergleichbar mit einem Kofferraumdeckel“, sagt der Fachmann. Haltegriffe an der Unterseite sorgen für Sicherheit beim Begehen der

Treppe. Wer länger im Keller zu tun hat, kann die Luke auch von unten schließen und wieder öffnen. Wird der Keller nur selten aufgesucht, dient der gewonnene Platz als Abstellfläche.

Je nach Material weisen Bodenluken laut dem Experten einen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) von etwa 1,2 W/m²K auf. „In alten Häusern und in Anbetracht der geringen Fläche ist das ein sehr respektable Wert“, weiß der Fachmann und ergänzt: „Im Kontext des gesamten Gebäudes führt das bei energetischen Sanierungen zu guten Ergebnissen.“



Wie ein Kofferraumdeckel: Die Bodenluken lassen sich dank Gasdruckfedern leicht öffnen und schließen. (3) Fotos: Treppenmeister

SCHULTZBAU

STRASSENBAU · GARTENBAU · KANALBAU



Schultz Bau GmbH
Horstweg 56
31228 Peine

Tel. 05171 50 77 030
Info@schultz-bau.eu
www.schultz-bau.eu



Sie finden uns auch auf:



Kubidritt
für dichte Dächer.

hasse
SICHER. DICHT. DACH.



Der richtige Boden zum Wohlfühlen

VINYL ODER ECHTHOLZ: WELCHES MATERIAL ZU WELCHEM LEBEN PASST

Zeitlos elegant und langlebig: Ein Parkettboden, hier im beliebten Fischgrätmuster, schafft ein behagliches Wohngefühl.

(2) Fotos: DJD/www.türenheld.de

Die Bodengestaltung prägt zu einem großen Teil die Atmosphäre eines Raums. Bei der Auswahl des Belags stehen insbesondere die Aspekte Langlebigkeit, Pflege-

geaufwand sowie Optik und Haptik im Vordergrund. Das Spektrum reicht von hochfunktionalen und vielseitigen Vinylböden bis hin zu edlem Parkett. Bei den Materialien wurden in den vergangenen Jahren technische Fortschritte erzielt, um den steigenden Anforderungen an Design und Wohnsundheit gerecht zu werden.



Im Trend liegen Bodenbeläge, die pflegeleicht und langlebig sind und gleichzeitig ein gesundes Raumklima fördern.

Parkett bleibt der zeitlose Klassiker unter den Bodenbelägen. Das Naturprodukt aus echtem Holz verleiht Räumen eine unverwechselbare Wärme und Authentizität. Ob tobende Kinder, Haustiere oder das Verschieben von Möbeln – Parkett hält dem täglichen Leben stand, ohne an Schönheit zu verlieren. Denn ein wesentlicher Vorteil ist die Langlebigkeit des Naturmaterials: Durch eine mehrfache Aufbereitung bleibt der Boden über

Jahrzehnte erhalten und entwickelt mit der Zeit eine individuelle Patina. Zudem trägt das organische Material zu einem ausgeglichenen, gesunden Raumklima bei. Für die visuelle Gestaltung stehen heute unterschiedliche Sortierungen zur Verfügung. Unter www.türenheld.de etwa gibt es Einblicke in die Möglichkeiten von elegant bis eher rustikal.

Vinylböden, häufig auch als Designböden bezeichnet, bieten eine große Vielfalt an Farben und Dekoren, beispielsweise von einer Holz- bis zur Fliesenoptik. Diese Beläge zeichnen sich durch ihre authentische Oberflächenstruktur aus und sind besonders pflegeleicht. Bei Designböden mit Holzstruktur schaffen sichtbare Maserungen, feine Rillen, Astlöcher und leichte Unebenheiten eine

lebendige, warme Ausstrahlung. Vinylböden mit Steinstruktur wiederum ahmen die Optik und Haptik von natürlichen Materialien wie Schiefer oder Beton nach. Die Oberfläche ist leicht strukturiert und oft etwas rauer, was den typischen Charakter von Stein unterstreicht. „Aufgrund der Materialeigenschaften lässt sich Vinyl quasi überall verlegen, sogar in Bad und Dusche“, erklärt Marcus Braunschhausen von Türenheld.de. Die Oberflächen sind angenehm fußwarm und rutschhemmend. Ebenso überzeugen die ökologischen Vorteile. Zahlreiche moderne Designböden fördern das nachhaltige Wohnen, indem vollständig auf Weichmacher wie sogenannte Phthalate verzichtet wird. Ein Tipp: beim Kauf auf eine integrierte Trittschalldämmung achten. (DJD)

Träume aus Edelstahl

Die Edelstahlschmiede

Bernd Klare

Kuhtrift 25 • 31249 Hohenhameln | Am Flugplatz 15A • 31137 Hildesheim
Tel.: 0 51 28/40 00-788 • Fax: 0 51 28/40 00-787 • Mobil: 0160/9 77 97 700
E-Mail: bernd.klare@des-klare.de • www.des-klare.de

Schmiede:




TISCHLEREI GÜNTHER
Qualität nach Maß



Tischlermeister Dennis Günther
01523 35 77 125
info@tischlerei-guenther-ilsede.de
www.tischlerei-guenther-ilsede.de
Mo bis Sa: 9 - 13 Uhr | Mo, Di, Do: 13 - 17 Uhr



Müssen wärmedämmte Fassaden immer gleich aussehen? Dieses Vorurteil lässt sich durch die Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten schnell widerlegen.

Foto: DJD/Brillux/Guido Erbring

Augen auf bei der Hausbesichtigung

MYTHEN RUND UM DEN KAUF EINER IMMOBILIE – WAS IST WIRKLICH DRAN?

Der Kauf eines Eigenheims ist eine höchst emotionale Angelegenheit: Schließlich will man sich in dem Haus über viele Jahre mit der Familie wohlfühlen. Doch neben „weichen“ Faktoren sollte man bei der Auswahl des Traumhauses die Sachargumente nicht vernachlässigen: Größe, Grundriss, Lage, alles sollte möglichst gut die eigenen Erwartungen erfüllen. Wichtig ist es zudem, gerade beim Kauf älterer Häuser die Bausubstanz und die Energieeffizienz genau unter die Lupe zu nehmen. Im Folgenden geht es um häufige Mythen rund um den Immobilienkauf – und darum, was tatsächlich von diesen Vorurteilen zu halten ist.

EXPERTEN RATEN: AUGEN AUF BEI SCHIMMEL

„Ein bisschen Schimmel ist nicht schlimm“, so ist immer wieder zu hören. Experten widersprechen deutlich: „Schon kleine Schimmelherde können die Gesundheit gefährden – besonders groß

sind die damit verbundenen Risiken für Kinder, ältere Menschen und Allergiker“, betont ein Fachmann. Deshalb sollte man bei der Hausbesichtigung jeden Raum gründlich auf Schimmel überprüfen und vor allem typische Schwachstellen beispielsweise rund um die Fenster oder im Badezimmer in den Blick nehmen.

„Risse oder Abplatzungen an der Fassade sowie feuchte Stellen rund um die Fenster sind Warnsignale“, weiß der Experte. Sind Mängel sichtbar, sollte man vor dem Kauf auf eine Ausbesserung drängen oder diese selbst am besten mit einem Malerfachbetrieb in die Hand nehmen. Dazu eignen sich spezielle Schimmelschutzfarben. Die Handwerksbetriebe vor Ort halten Informationen bereit.

NICHT NUR DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT

Liebe auf den ersten Blick? Ein positiver Eindruck einer Immobilie ist zwar sympathisch, kann aber keinesfalls

eine gründliche Besichtigung ersetzen. Tipp: eine Checkliste nutzen oder einen Experten hinzuziehen, um kritische Bereiche wie Dach, Fassade, Fenster, Heizung, Wasserleitungen und Elektrik hinsichtlich des möglichen Sanierungsbedarfs unter die Lupe zu nehmen. So lassen sich spätere unangenehme Überraschungen vermeiden.

Ein wichtiges Kriterium beim Kauf älterer Gebäude ist zudem die Energieeffizienz – denn sie beeinflusst direkt die laufenden Kosten etwa fürs Heizen. Eine Wärmedämmung sollte daher nicht nur für Neubauten eine Selbstverständlichkeit sein. Der Experte rät: „Gerade bei Altbauten ist eine nachträgliche Fassadendämmung sinnvoll und bringt neben Energieeinsparungen auch einen Schimmelschutz mit sich.“ Ein gängiges, aber falsches Vorurteil lautet, dass gedämmte Fassaden stets gleich aussehen. Tatsächlich aber gibt es heute zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, zu denen das Handwerk vor Ort beraten kann. (DJD)



Nach einer Modernisierung können auch ältere Bäder neu erstrahlen.

Foto: DJD/Brillux/Magda Lojewska

Maximaler Wohnkomfort auf minimalem Raum

WORAUF ES BEI DER PLANUNG EINES MINI-HAUSES ANKOMMT



Lebensqualität ist keine Frage der Größe: Mini-Häuser können individuelle Wohnwünsche erfüllen.

Für entspannte Wochenenden auf dem eigenen Grundstück, als Ferienhaus in schöner Landschaft und häufig als dauerhaftes Zuhause für Menschen, die sich beim Wohnen auf das Wesentliche konzentrieren möchten: Mini-Häuser sind gefragt wie nie. Vor allem im Fertighausbau lässt sich ein kleineres Zuhause funktional, mit viel Wohnkomfort und energieeffizient planen.

Ein weiterer Vorteil bei der Modulbauweise ist, dass das neue Zuhause schnell bezugsfertig ist. Denn die Modulhäuser

werden vorab im Werk komplett fertiggestellt – mit Wand- und Bodenbelägen, mit Türen, Fenstern und eingerichtetem Badezimmer. Auch die Küchenzeile wird oftmals bereits mitgeliefert. Auf dem Grundstück wird das neue Domizil lediglich noch per Kran auf Punktfundamente oder Bodenplatten gestellt.

GESTALTUNG MIT FUNKTION

Gut geplante Grundrisse sind das A und O, damit ein kleines Haus die

individuellen Anforderungen erfüllt und eine hohe Wohnqualität bei gleichzeitig geringem Platzbedarf bietet. Smarte haustechnische sowie barrierefreie Lösungen helfen dabei, das Leben bequem und sicher zu organisieren. Neben der Funktionalität und dem Komfort ist vielen aber auch das Design wichtig.

Raumhohe und wandbreite Fenster für viel Tageslicht im Inneren, schmucke Fassaden und ein hochwertiges Interieur sind Ansprüche

an moderne Ästhetik, die Modulhäuser beispielsweise von Fertighausherstellern, anbieten. Ob rund 20 oder lieber 60 Quadratmeter – die Grundflächen richten sich an Singles, Paare und Familien. Ein windgeschützter Eingang oder die Schiebetür zur Terrasse zählen zu den praktischen Details, die sich im Alltag bewähren.

Je nach Ausführung sind die Mini-Domizile für die zeitweilige Nutzung oder als Dauerwohnsitz geeignet.

HIGHTECH REDUZIERT ENERGIEBEDARF

Wichtig ist auch im Mini-Haus ein vollwertiges Bad mit Dusche, das genügend Komfort bietet. Tipp: Praktische Stauraumlösungen können dabei helfen, etwa im Schlafzimmer jeden Winkel clever auszunutzen. Eine Infrarotheizung sorgt im kleinen Haus für Wärme an kalten Tagen und eine Wärmepumpe für die energiesparende Warmwasserbereitung.

Für jederzeit frische Luft gibt es eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Dreifach verglaste Fenster ergänzen die gut gedämmte Außenwand und sorgen für ein energieeffizientes Wohnen. Vorbereitete Installationen für eine Photovoltaik-Anlage machen es einfach, selbst die benötigte Energie zu gewinnen. (DJD)



Klein, aber oho: Im Inneren punkten moderne Mini-Häuser mit viel Komfort und Ästhetik.



Raumhohe Fenster holen viel Tageslicht ins Mini-Haus und schaffen eine angenehme Atmosphäre.

(3) Fotos: DJD/Danwood

Eine Einliegerwohnung lässt sich auch als separater Baukörper oder Anbau am Haus umsetzen.

Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Florian Küttler



Einliegerwohnung clever geplant

VERMIETEN, VORSORGEN ODER GENERATIONENÜBERGREIFEND WOHNEN

Eine Einliegerwohnung im Eigenheim kann eine wertvolle Investition sein – als Mietobjekt zur finanziellen Entlastung, als Wohnraum für Familienangehörige oder als zukünftiger Altersruhesitz. Damit sie langfristig sinnvoll nutzbar ist, sollten Bauherren bereits bei der Planung wichtige Aspekte bedenken. „Dazu gehören nicht nur bauliche und technische Details, sondern auch Überlegungen zur späteren Nutzung“, rät Erik Stange, Sprecher beim Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB). Wer vorausschauend plant, schafft eine flexible und werthaltige Lösung für die Zukunft.

SCHALLSCHUTZ NICHT VERGESSEN

Soll die Einliegerwohnung vermietet werden, ist eine gute

Schalldämmung zwischen den Wohneinheiten essenziell. Dickere Wände, hochwertige Trittschalldämmung und separate Eingänge sorgen für Privatsphäre und verhindern Konflikte zwischen den Parteien. Auch eine eigenständige Abrechnung von Wasser, Strom und Heizung ist sinnvoll, um spätere Streitigkeiten zu vermeiden. Hierbei kann eine getrennte Zählerinstallation direkt beim Bau eingeplant werden.

Zudem sollte die Wohnung über eine abgeschlossene Küche und ein eigenes Bad verfügen, um als eigen-

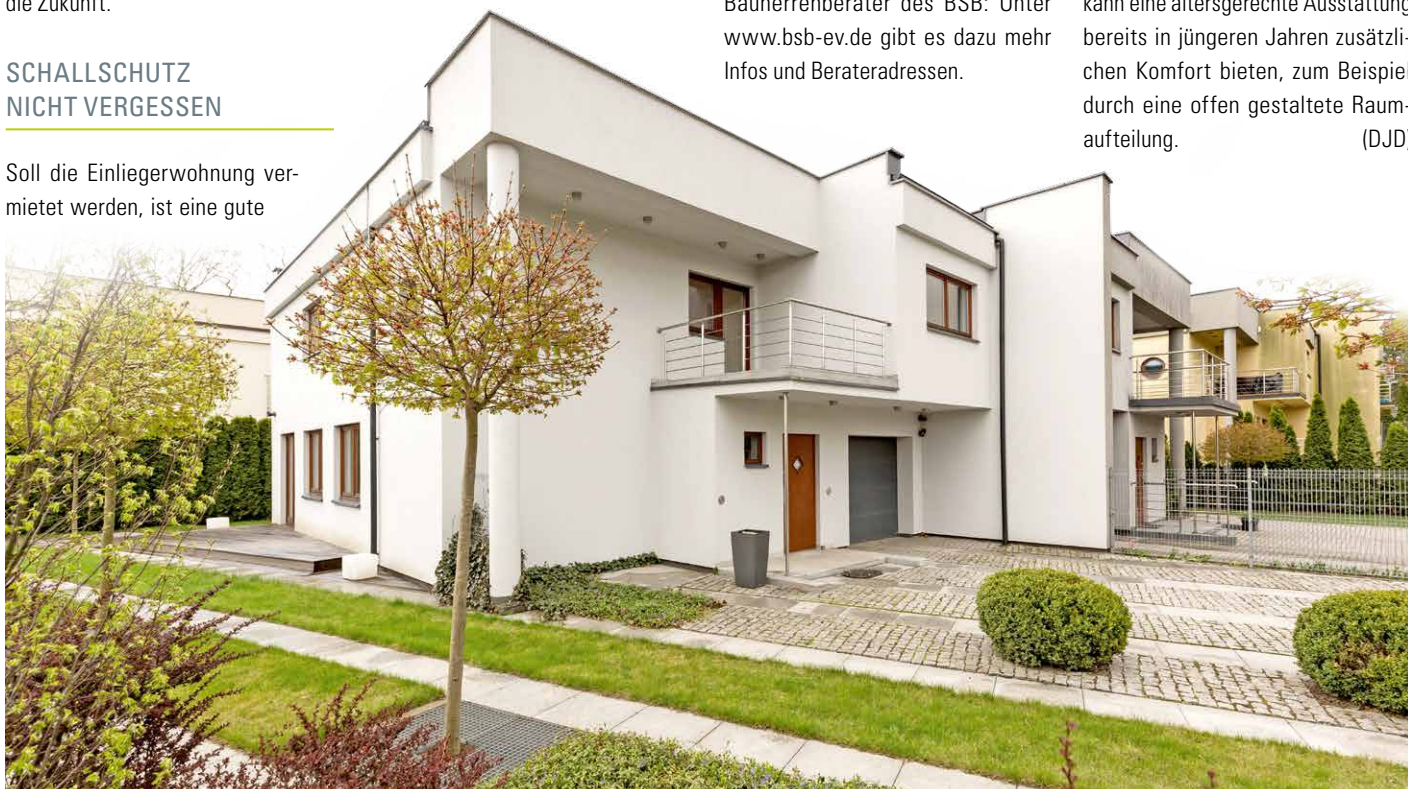
ständige Wohneinheit anerkannt zu werden. Eine Einliegerwohnung kann die Hausfinanzierung durch Mieteinnahmen unterstützen und zusätzlich steuerliche Vorteile bringen. So lassen sich bei Vermietung bestimmte Kosten wie Bauzinsen, Abschreibungen oder Modernisierungsmaßnahmen steuerlich geltend machen.

Außerdem sollte geprüft werden, welche baurechtlichen Vorgaben gelten, etwa in Bezug auf Stellplatznachweise oder Bebauungspläne. Sinnvoll ist eine unabhängige Beratung bei der Planung, zum Beispiel durch einen Bauherrenberater des BSB: Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und Berateradressen.

EIN PLATZ FÜR DAS WOHNEN IM ALTER

Wenn die Einliegerwohnung als potenzieller Alterswohnsitz dienen soll, sind barrierearme Bauweisen entscheidend. Dazu zählen schwellenlose Türen, breite Durchgänge und eine bodengleiche Dusche im Bad. Auch der Zugang zur Wohnung sollte möglichst ebenerdig oder per Rampe erreichbar sein.

Eine spätere Nachrüstung von Aufzügen oder Treppenliften ist aufwendig und teuer – wer vorausschauend plant, spart langfristig Kosten. Zudem kann eine altersgerechte Ausstattung bereits in jüngeren Jahren zusätzlichen Komfort bieten, zum Beispiel durch eine offen gestaltete Raumaufteilung. (DJD)



Im neuen Eigenheim eine Einliegerwohnung als zweite Wohneinheit einzuplanen, kann sich zur finanziellen Entlastung durch Mieteinnahmen, als Wohnraum für Familienmitglieder oder als frühzeitig geplanter Altersruhesitz lohnen.

Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Katarzyna Bialasiewicz



Villeroy & Boch

1748



Fliesenkollektion METALCRAFT



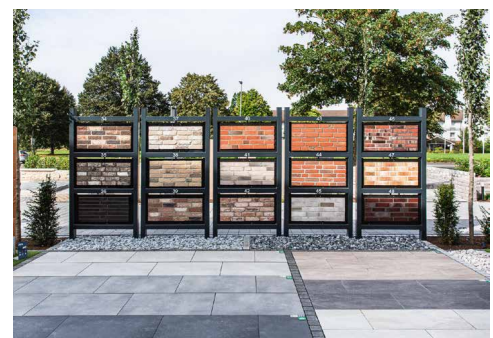
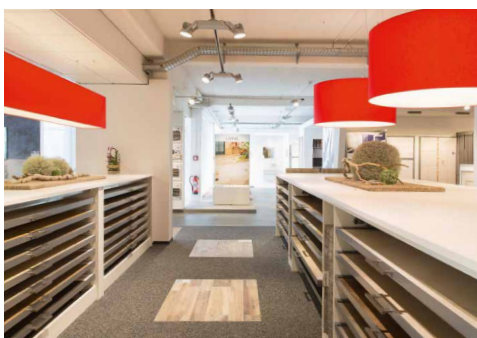
METALCRAFT: Faszinierende Metalltöne für ausdrucksstarke Raumkonzepte

- Industrial Style, zeitlos elegant
- Ausdrucksstarke Oberflächen in Metalloptik
- Für exquisite Gestaltungen im gesamten Haus, auch in ausgesuchten Objektbereichen

Jetzt
beraten
lassen

Starker Partner für
Qualität und Kompetenz
rund ums Bauen.

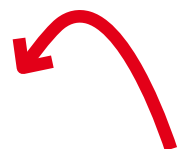
Verwirklichen Sie Ihre Wohnträume
mit unseren hochwertigen Bau-
stoffen und vielfältigen Materialien.



9× vor Ort in Aschersleben,
Blankenburg, Braunschweig,
Burgdorf, Hannover, Hildesheim,
Mageburg, Peine und Teltow.



www.baustoff-brandes.de



Termin
vereinbaren